



Vorwort des Bürgermeisters

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Bauarbeiten im Gemeindegebiet

Fuß- und Radwegbrücke

Begegnungszone

Herbstbeginn

Liebe Schörflingerinnen und Schörflinger, liebe Jugend!

Nun leben wir bereits länger als ein halbes Jahr mit der Thematik „Corona Virus“ und es ist noch kein Ende in Sicht.

Waren wir zuerst noch der Meinung, dass nach dem Lockdown unser Leben rasch zur Normalität zurückkehrt, kann davon immer noch nicht die Rede sein.

Auf Seite 12 dieser Gemeindenachrichten wird über die Coronaschutzmaßnahmen am Gemeindeamt berichtet.

Bei allen, die dazu beigetragen haben und noch immer beitragen, dass wir diese herausfordernden Zeiten meistern, möchte ich mich herzlich bedanken.

Aus den vielen Berichten, die den Gemeindenachrichten zu entnehmen sind, ist ersichtlich, dass die öffentliche Arbeit in gewohnter Weise erfolgt.

- Fertiggestellt wurde die Renovierung des „Kaiserdenkmales“ und der Verbindungsweg zur Weyreggerstraße.
- Gut bewährt hat sich jetzt in den Sommermonaten bereits der neu aufgestellte WC Container bei der Marina.
- Beim Projekt „Austausch der gesamten bestehenden Straßenbeleuchtung auf LED“ werden noch Restarbeiten erledigt.
- Als letzter Teil des geplanten Straßenbaues 2020 wurde mit den „Straßenbau- und Wasserleitungsarbeiten Erdl“ (Roseneck bis Gartenzaunende Fam. Nöhmer) im September begonnen.
- Das Projekt „Seepromenade Neu“ ist derzeit in Planung und soll bis zum Sommer 2021 fertig gestellt sein.
- Viele warten wahrscheinlich schon auf Neuigkeiten über den Baubeginn der „Krabbeltube“. Dazu kann ich berichten, dass der Spatenstich im Frühjahr 2021 geplant ist.
- Auch der Baubeginn für die Erweiterung „Betreubares-Altersgerechtes Wohnen“ ist für Ende dieses Jahres, bzw. Anfang des nächsten Jahres vorgesehen.



Anregungen und Diskussionen gibt es über die Öffnungszeiten für Grün- und Strauchschnitt.

Für die Abwicklung im kommenden Jahr wird es Terminabsprachen mit den Gemeinden Seewalchen a. A. und Lenzing geben, um hier einheitlich vorzugehen und einem Grün- und Strauchschnitt-Tourismus vorzubeugen.

Über die zur Zeit gesperrte Fuß- und Radwegbrücke über die Ager gibt es viel Ärger und Unmut. Die Marktgemeinde Schörfling setzt alles daran, dass die Brücke für Fußgänger und Radfahrer so schnell wie möglich wieder zur Verfügung steht. Das Ziel ist, dass die Brücke zu Beginn der Sommersaison 2021 wieder benützbar ist.

Leider musste auch, schweren Herzens, der Gallus-Markt heuer abgesagt werden.

Diese Entscheidung wurde mit allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen getroffen.

Letztendlich stehen Sicherheit und Gesundheit für alle von uns an oberster Stelle.

Liebe SchörflingerInnen und Schörflinger, ich wünsche Ihnen noch einen schönen Herbst, vor allem aber bleiben Sie gesund!

Ihr/Euer Bürgermeister

Gerhard Gründl



Gemeinderats- sitzung



Gemeinderatssitzung am 10. März 2020:

Über die wesentlichsten Beschlüsse wird berichtet: Alle Beschlüsse, sofern nicht angemerkt, erfolgten einstimmig.

Kultur Genuss Weg Schörfing-Seewalchen - Auftragsvergabe

Die Firma Zopf Holzbau, Jetzing 40, 4861 Aurach am Hongar wurde mit dem Holzzaun zum Angebotspreis von brutto € 9.008,06 beauftragt. Die Firma Held und Francke Bau GesmbH, Kotianstraße 4, 4030 Linz wurde mit der Durchführung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Gehweg beim Seewalchner-Strandbadparkplatz zum Preis von brutto € 25.055,75 beauftragt.

Seepromenade - Planung - Auftragsvergabe

Die Planung und Bauaufsicht für das Projekt Seepromenade wurde an das Ingenieurbüro für Landschaftsplanung DI Dr. Christoph Hauser mit einem Gesamthonorar von brutto € 32.400,00 vergeben.

Straßenbau 2020 - Auftragsvergabe

Die Firma Lang & Menhofer Bauges.m.b.H. & CO KG, 4030 Linz wurde als Best- und Billigstbieter mit den Straßenbauarbeiten 2020 zum Preis von € 322.076,11 exkl. MwSt. beauftragt.

Prüfungsausschuss

Bericht 01/2020 - Prüfung des Rechnungsabschlusses 2019.

Die Obfrau Mag. Brigitte Klein berichtete über die stattgefundenen Sitzung.

Rechnungsabschluss 2019

Der Prüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 12. Februar 2020 den Rechnungsabschluss 2019 geprüft und diesen akzeptiert. Der Rechnungsabschluss wurde in der vorliegenden Form genehmigt.

Prüfbericht Bezirkshauptmannschaft Rechnungsabschluss 2018

Die Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck hat den Rechnungsabschluss geprüft. Festgestellt wurde, dass der ordentliche Haushalt mit einem positiven Ergebnis in Höhe von € 690.113,00 abgeschlossen wurde. Entsprechend der Gemeindeordnung ist der Bericht dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Prüfbericht Bezirkshauptmannschaft Nachtragsvoranschlag 2019

Der Nachtragsvoranschlag wurde ordnungsgemäß der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck übermittelt. Festgestellt wurde, dass der außerordentliche Haushalt einen Überschuss von € 816.500,00 aufweist. Eine Überprüfung konnte aus organisatorischen Gründen nicht durchgeführt werden.

Entsprechend der Gemeindeordnung ist der Bericht dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

LED Beleuchtung - Darlehensaufnahme

Das Darlehen in der Höhe von € 500.000,00 wurde bei der Raiffeisenbank Attersee-Nord auf 20 Jahre mit dem Zinssatz 0,62 % aufgenommen.

Folgende Projekte waren bei der LED-Umstellung bis jetzt noch nicht berücksichtigt und wurden nunmehr nachträglich beschlossen.

Fantabergerweg, Sickingerstraße/Kreuzung Umfahrung, hinterer Rathausparkplatz, Obstgartenweg (Gehweg), Kaiserdenkmal (Gehweg bis Weyreggerstraße) und Schauburgerstraße.

Überwachung 2020

Kurzparkzone, Hundehaltegesetz

Die Firma Kontroll Data-Service GmbH, wurde entsprechend ihrem Angebot vom 04. Februar 2020 zum Preis von netto € 7.600,00 mit der Überwachung des ruhenden Verkehrs und mit der Kontrolle des Hundehaltegesetzes mit 30 Stunden (Juni bis August je 10 Stunden) zum Preis von netto € 1.260,00, beauftragt.

Grün- & Strauchschnitt - Übernahme BAV (bezirkseinheitliche Sammlung)

Die vorliegende Übertragung der Sammlung von Grünabfällen gem. § 5 Abs. 7 OÖ AWG 2009 wurde beschlossen.

Autobahn Vollanschluss - Ergänzung der ESA-Studie und Willensbekundung

Diverse Ergänzungen insbesondere hinsichtlich vertiefter Prüfung Untergrundverhältnisse (Geologie, Hydrogeologie und Hochwasser) zur Einschätzung des Baugrundrisikos wird in der ESA-Studie ergänzt. (geschätzte Kosten netto ca. € 15.000; Kostentragung 50 % ASFI-NAG, 50 % Marktgemeinde Schörfing).

22 JA, 3 NEIN (GRÜNE)

Bestandsvertrag Minigolf Bestandsnehmer Änderung

Eine neue Bestandnehmerin beim Bestandsvertrag Minigolf wurde beschlossen.

Gemeinderatssitzung am 28. April 2020:

Über die wesentlichsten Beschlüsse wird berichtet:
Alle Beschlüsse, sofern nicht angemerkt, erfolgten einstimmig.

Nachwahlen - GRÜNE Fraktion

Herr GV Daniel Feichtinger, Herr GR Manfred Feichtinger und GR-Ersatz Sabine Feichtinger haben am 20. April 2020 ihre politischen Funktionen zurückgelegt.

Frau GR Ursula Egger, BSc (WU) wurde Mitglied im Gemeindevorstand und Sozialausschuss.

Ursula Egger: Wir müssen leider Schörfling verlassen und umziehen, weil wir keine größere Wohnung in Schörfling gefunden haben. Daher muss ich dann auch mein Mandat zurücklegen.

Da wir „GRÜNEN“ von Beginn an nur eine kleine Gruppe mit vier aktiven Personen waren, müssen wir leider aufhören. Die GRÜNEN in Schörfling sollen aber weiterhin bestehen bleiben.

Bedanke mich für die gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister: Bedanke mich auch für die gute Zusammenarbeit!

Gerüchteküche - neu ausgearbeiteter Vertrag

Die vorliegende Mietvereinbarung wurde beschlossen.
13 JA, 1 Stimmenthaltung (ÖVP)

Gemeinderatssitzung am 30. Juni 2020:

Über die wesentlichsten Beschlüsse wird berichtet:
Alle Beschlüsse, sofern nicht angemerkt, erfolgten einstimmig.

Flächenwidmungsplan 5.9 Erweiterung Kaiserleiten I - Beschluss

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes 5.9 wurde beschlossen.

Übereinkommen Dienstbarkeit ÖBB Bahntrasse - Beschluss

Das Übereinkommen mit der ÖBB über die Dienstbarkeit der Bahntrasse wurde beschlossen.

Flächenwidmungsplan 5.4 ÖBB Bahntrasse - Beschluss

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes 5.4 wurde beschlossen.

Nachwahlen - ÖVP Fraktion

Herr GR Ing. Thomas Hintermaier (ÖVP) hat am 30. April 2020 seine politischen Funktionen als Gemeinderat und Umweltausschuss-Obmann zurückgelegt.

Auf das Mandat im Gemeinderat wurde Frau Brigitte Ebetsberger-Katerl, berufen.

Aufgrund des Antrages der ÖVP (22. Juni 2020) erfolgte auch ein Wechsel im Umweltausschuss – Herr GR Martin Riedl, MSc wurde Obmann, Herr GR Friedrich Neuwirth Mitglied und Frau Carina Kaiser Ersatzmitglied.

Gustav Klimt Zentrum - Subvention

Die Subvention in der Höhe von € 2.024,00 für das Gustav Klimt Zentrum wurde beschlossen.

Prüfungsausschuss - Bericht 02/2020

In der Sitzung am 17. Juni 2020 führte der Prüfungsausschuss die Prüfung der Kostenstelle Marina sowie die Kassaprüfung durch.

Prüfungsausschussobfrau Mag. Brigitte Klein berichtete über das Prüfungsergebnis.

Jugendtaxi-App - Teilnahme

Die Teilnahme beim Jugendtaxi-App wurde beschlossen.

Krabbelstube - Baurechtsvertrag

Der vorliegende Baurechtsvertrag wurde beschlossen.

In die Gemeinderatsprotokolle kann während des Parteienverkehrs Einsicht genommen werden.

Geplante Sitzungstermine

Gemeindevorstand	Gemeinderat
29. September 2020	06. Oktober 2020
01. Dezember 2020	09. Dezember 2020

Die Finanzabteilung stellt sich vor

Wir dürfen vorstellen:

Die Finanzabteilung

Die Finanzabteilung befindet sich im Erdgeschoss in den beiden Büros auf der rechten Seite. Sie ist grundsätzlich auf 2 verschiedene Tätigkeitsfelder aufgeteilt:

1. Haushaltsführung und Kassenwesen (Buchhaltung)
2. Steuern und Abgaben

Diese beiden Bereiche sind im Grunde sehr unterschiedlich.

Die Aufgaben des Bereichs Haushaltsführung und Kassenwesen sind:

- Überwachung und Durchführung der Finanztransaktionen und Banküberweisungen
- Haushaltsüberwachung
- Führung der Hauptkassa
- Erstellung von Voranschlag und Nachtragsvoranschlag
- Rechnungsabschluss inkl. Jahresabschlussarbeiten
- Kalkulation der Gebühren sämtlicher Gemeindeeinrichtungen (Wasserversorgung, Abwasserversorgung, Müllentsorgung, Essen auf Rädern, Seebäder)
- Betreuung des Prüfungsausschusses und Arbeitskreises für Finanzen



v.l.n.r.: Dipl. Ing. Silvia Schmidjell und Gudrun Föls

Die Aufgaben der Abteilung Steuern und Abgaben umfassen:

- Anlage Steuerpflichtiger und deren Objekte
- Adressverwaltung Steuerpflichtiger
- Anlage und Aktualisierung von Bankverbindungen
- Erfassung und Abrechnung der Wasserzählerstände
- Anliegen bzgl. Kanal- und Wassergebühren
- Einpflege von Einheitswertbescheiden, Grundbuchsabschlüsse
- Grundsteuerbescheide erstellen
- Verschreibungen erstellen
- Mahnungen generieren und versenden
- Verbuchen der täglichen Kontoauszüge
- Ratenzahlungen und Stundungsansuchen
- Essen auf Rädern

Für den Bereich Haushaltsführung und Kassenwesen ist seit Juli 2017 Dipl. Ing. Silvia Schmidjell zuständig (Karenzvertretung für Claudia De Lorenzo, Bakk.art., BA).

Die gebürtige Slowakin Silvia Schmidjell wohnt mit ihrer Familie seit 12 Jahren in Timelkam.



Claudia De Lorenzo, Bakk.art., BA lebt mit ihrer Familie in Aurach am Hongar und wird das Team wieder ab Herbst 2021 verstärken.

Für die Steuern und Abgaben ist seit August 2018 Gudrun Föls zuständig, sie hat Fritz Halbwirth abgelöst. Sie kommt ursprünglich aus Weyregg a. A., doch seit 5 Jahren sind sie und ihre kleine Tochter Schörflinger Gemeindegewerksinnen.

Wir hoffen, dass wir Ihnen einen Überblick über unser Tätigkeitsfeld geben konnten und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

**Ihr Finanzabteilungs-Team
der Marktgemeinde Schörfling am Attersee**

Information

Marktgemeindeamt: Tel. 07662 32 55-0
E-Mail: gemeinde@schoerfling.eu
Homepage: www.schoerfling.eu



Bürgermeister
Gerhard Gründl
1. OG, Zi. 23
07662 32 55-21
gemeinde@schoerfling.eu



Amtsleitung:
Mag. (FH) Regina Hager
1. OG, Zi. 24
07662 32 55-22
regina.hager@schoerfling.eu



**Assistenz Bürgermeister
und Amtsleitung:**
1. OG, Zi. 25
Carina Kreuzer
07662 32 55-25
carina.kreuzer@schoerfling.eu



**Assistenz Bürgermeister
und Amtsleitung:**
1. OG, Zi. 25
Rosemarie Hemetsberger
07662 32 55-27
rosemarie.hemetsberger@schoerfling.eu



Bau- und Umweltabteilung:
1. OG, Zi. 21
Bauamtsleiter
Dipl. Ing. Jakob Zoder
07662 32 55-35
jakob.zoder@schoerfling.eu

Öffnungszeiten am Gemeindeamt

Montag bis Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag von 13:00 - 17:00 Uhr
und außerhalb dieser Zeiten nach Terminvereinbarung.



Bau- und Umweltabteilung:
1. OG, Zi. 21
Renate Hubinger
07662 32 55-32
renate.hubinger@schoerfling.eu



**Assistenz Bau- und
Umweltabteilung:**
1. OG, Zi. 21
Leonila Juric
07662 32 55-41
leonila.juric@schoerfling.eu



Bürgerservice:
EG, Zi. 10
Bürgerserviceleiterin
Eva Scherndl
07662 32 55-31
eva.scherndl@schoerfling.eu



Bürgerservice:
EG, Zi. 11
Nina Oberegger
07662 32 55-23
nina.oberegger@schoerfling.eu



Bürgerservice:
EG, Zi. 11
Laura Perner
07662 32 55-24
laura.perner@schoerfling.eu



**Finanzabteilung:
Karenzvertretung**
EG, Zi. 12
Dipl. Ing. Silvia Schmidjell
07662 32 55-33
silvia.schmidjell@schoerfling.eu



Finanzabteilung:
EG, Zi. 12
Claudia De Lorenzo, Bakk.art, BA
Derzeit in Karenz



Finanzabteilung:
EG, Zi. 13
Gudrun Föls
07662 32 55-34
gudrun.foels@schoerfling.eu

Aushilfe für Schulen Auspeisung und Reinigung

Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee sucht weiterhin Aushilfen für die Schulauspeisung und Reinigung in den Schulen. Falls Sie Interesse haben, senden Sie bitte Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen an:

Marktgemeinde Schörfling
Marktplatz 32, 4861 Schörfling am Attersee
E-Mail: gemeinde@schoerfling.eu

Bei Fragen melden Sie sich bei Amtsleiterin Frau Mag. (FH) Regina Hager, Tel. 07662 32 55-22.



Nachruf Maximilian Wimmer 29. Juli 1936 bis 30. April 2020



Maximilian Wimmer war von 1967 bis 1979 als Gemeinderat der Marktgemeinde Schörfling am Attersee tätig.

Herr Maximilian Wimmer war 12 Jahre Gemeinderatsmitglied und Mitglied des Prüfungsausschusses.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit und der liebevollen Fürsorge um seine Familie hat Maximilian sehr viel Zeit dem öffentlichen Leben von Schörfling gewidmet.

Wir werden Herrn Maximilian Wimmer immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Bauverhandlungen

Es findet auch im Jahr 2020 ca. 1 x im Monat ein Termin mit dem Bezirksbausachverständigen zur Vorprüfung statt.



Die Unterlagen werden **nach Eingangsdatum** am Bauamt **gereiht** und kommen in dieser Reihenfolge zur Begutachtung.

Tel. 07662 32 55- DW 32, 35 oder 41.

Service-Hotlines bei Störungen



Energie AG

z.B. bei Stromausfall

Tel. 0800 81 80 00

OÖ. Ferngas AG

z.B. bei Gasstörungen

Tel. 0800 80 08 01

Marktgemeindeamt Bürgerservice

z.B. Straßenbeleuchtung defekt, Fundamt

Wasserprobleme, etc.

Tel. 07662 32 55-

DW 23, 24 oder 31

Trinkwasseruntersuchung

Das Trinkwasser wird immer wieder auf die Trinkwasserqualität geprüft.



Bei der letzten Untersuchung entsprachen alle Trinkwasserproben (Untersuchung vom 25. Mai 2020 - 18. Juni 2020) den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften. Somit ist das Schörflinger Wasser als Trinkwasser geeignet.

In die Prüfberichte der Trinkwasseruntersuchung kann jederzeit während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Einsicht genommen werden oder sind unter www.schoerfling.eu abrufbar.

Steuer- und Rechtsberatung



Die Marktgemeinde Schörfing am Attersee bietet auch 2020 allen Gemeindebürgern wieder eine kostenlose Rechts- und Steuerberatung an.

In Zusammenarbeit mit der Steuerberatungskanzlei Mayrhofer + Partner und der Anwaltskanzlei Dr. Arnold Mayrhofer aus Schörfing am Attersee stehen Experten für alle Rechts-, Steuer- und Sozialversicherungsfragen zur Verfügung.

**Die Beratung findet am
Donnerstag, 05. November 2020
in der Zeit von 16:00 - 17:00 Uhr
im Gemeindeamt, 1. OG,
Besprechungszimmer Nr. 20, statt.**

Um telefonische Voranmeldung, bei Frau Carina Kreuzer, Tel. 07662 32 55-25 oder Frau Rosemarie Hemetsberger, Tel. 07662 32 55-27, wird ersucht.

Ärztlicher Notdienst

Außerhalb der normalen Ordinationszeiten Ihres Allgemeinmediziners sowie an Wochenenden und Feiertagen erreichen Sie den diensthabenden Arzt über die Ärztenotrufnummer 141.

Bei Notfällen wählen Sie bitte Tel. 144.

Öffi-Semesterticket

Die Marktgemeinde Schörfing am Attersee fördert das Öffi-Semesterticket für Schörflinger Studentinnen und Studenten bis zum 26. Lebensjahr in Höhe von max. € 75,00 pro Semester.

Folgende Voraussetzungen sind zu beachten:

- Die Förderung gilt für Studentinnen und Studenten, die eine Universität oder eine Fachhochschule besuchen und am Studienort öffentliche Verkehrsmittel mit einem Semesterticket nutzen.
- Voraussetzung für die Gewährung der Förderung ist der Hauptwohnsitz in Schörfing am Attersee per 31. März bzw. 31. Oktober des betreffenden Studienjahres.
- Die Antragstellung ist schriftlich samt den erforderlichen Beilagen (Inskriptionsbestätigung pro Semester, Kaufnachweis des Tickets) sowie unter Bekanntgabe der Bankverbindung (IBAN und BIC) im Gemeindeamt der Marktgemeinde Schörfing am Attersee notwendig.
- Die Antragstellung ist jeweils für das Herbstsemester bis 31. Oktober bzw. für das Sommersemester bis 31. März möglich.

Den Antrag finden Sie auf unserer Homepage www.schoerfling.eu oder kann im Bürgerservice der Marktgemeinde Schörfing am Attersee abgeholt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Bürgerservice der Marktgemeinde Schörfing am Attersee unter Tel. 07662 32 55- DW 23, 24 oder 31.

Information

Zur Information nachstehend die Bankdaten:

Raiffeisenbank :

IBAN: AT92 3460 8000 0001 0025

BIC: RZOOAT2L608

VKB:

IBAN: AT77 1860 0000 1612 2301

BIC: VKBLAT2L



Seniorentaxi

Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee stellt pro Quartal 6 Gutscheine pro Person zu je € 3,00 für Schörflinger Senioren ab 65 Jahren mit Ausgleichszulage zur Verfügung.



Folgende Voraussetzungen sind zu beachten:

- Die Ausgabe der € 3,00 Taxigutscheine erfolgt im Bürgerservice der Marktgemeinde Schörfling a. A. (Montag – Freitag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr und zusätzlich Donnerstag: 13:00 Uhr – 17:00 Uhr) an Senioren ab 65 Jahren mit Ausgleichszulage.
- Die Gutscheine können nur unter Vorlage eines Ausweises und eines Nachweises über den Bezug der Ausgleichszulage persönlich oder von einem Familienmitglied abgeholt werden.
- Es werden maximal 6 Gutscheine pro Quartal und Person durch das Gemeindeamt ausgegeben, welche bei Taxifahrten mit dem Taxiunternehmen Buttinger eingelöst werden können.

Weitere Informationen erhalten Sie im Bürgerservice der Marktgemeinde Schörfling unter Tel. 07662 32 55- DW 23, 24 oder 31.

Zivilschutz-Probealarm

Am Samstag, den **03. Oktober 2020**, wird wieder der jährliche bundesweite Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Zwischen 12:00 und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt.

Der Probealarm dient einerseits der Überprüfung der technischen Einrichtungen und andererseits der Sensibilisierung der Bevölkerung.

ACHTUNG:

Keine Notrufe während des Probealarms blockieren.

Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee gratuliert den Jubilaren

März bis August 2020



Goldene Hochzeit

Katharina und Albert Johann Gaerner, Flößersteig 1
 Eleonore und Alois Wurm, Trattberg 41/2
 Maria Theresia und Werner Dreher, Lederergasse 6/2
 Rosa und Harald Roman Zimmermann, Sulzberg 22

Geburtstage

Franz Henzinger, Seestraße 17	80.
Emma Hausjell, Am Birkenhügel 23	80.
Wilhelm Krammer, Bachbauernstraße 26	80.
Ernst Verwanger, Trattberg 27/1	80.
Erwin Mayer, Buchenstraße 11/1	80.
Pauline Mayr, Forstweg 5/1	80.
Pauline-Ernestine Gaßner, Feldstraße 10	80.
Margarete Englbrecht-Dießlbacher, Almbergweg 1a/1	80.
Maria Verwanger, Am Berg 4	80.
Franz Haslinger, Schießstatt 3/3	80.
Karl Süß, Schönbachstraße 1/1	85.
Leopold Lohninger, Sickingerstraße 20/1	85.
Hermann Freitag, Mitterweg 13	85.
Aloisia Hartenthaler, Gmundnerstraße 25/1	90.
Johanna Hobl, Verschönerungsweg 22	90.
Johanna Pfaffenbichler, Gmundnerstraße 25/9	91.
Anton Sagerer, Trattberg 24	91.
Melitta Maria Fritzl, Käthe-Dorsch-Weg 4/1/17	92.
Hilda Anna Lang, Marktwaldstraße 13/1	92.
Alois Gehmayr, Asamstraße 12/14	93.
Maria Grubitsch, Mitterweg 20	96.
Paula Globert, Erdl 9/1	97.
Maria Novotny, Khevenhüllerstraße 22	98.





Arbeiten im Gemeindegebiet

Straßenbau 2020



Seestraße (Begleitweg)



Hinterer Rathausparkplatz

Diverse Kleinsanierungen



Lederergasse

Weyreggerstraße



Hauptstraße



Gmundnerstraße



WC Container

Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee hat im Park bei der Marina einen WC Container aufgestellt. Dieser wurde vom Bauhof unter der Leitung von Erwin Dachs mit Holz verkleidet.



Wellenbrecher Marina



Der 1. Teil des Wellenbrechers in der Marina wurde von der Firma PEER Wasserbau GmbH & Co KG bereits erneuert.

Der 2. Teil wird eventuell noch im Herbst 2020 oder im Frühjahr 2021 fertiggestellt.



Wiegeliège

Im Ortszentrum Neu wurde eine Wiegeliège von der Firma Gondolo Wiegenliegen aufgestellt. Diese wird bereits fleißig von den SchörflingerInnen benutzt.



Neue Öffnungszeiten Grün- und Strauchschnitt

In Absprache mit den Gemeinden Seewalchen a. A. und Lenzing hat sich die Gemeinde Schörfling a. A. auch dazu entschlossen die Öffnungszeiten des Grün- und Strauchschnittes wie folgt zu ändern.

Neue Öffnungszeiten für die Grün- und Strauchschnittsammelstelle:

Dienstag: 09:00 bis 17:00 Uhr

Freitag: 09:00 bis 17:00 Uhr

Samstag: 08:00 bis 13:00 Uhr

Die Marktgemeinde Schörfling a. A. ersucht um Verständnis für die neuen Öffnungszeiten.

Frontmäher NEU

Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee hat einen neuen Frontmäher von der Firma Ing. Matthias Scharmüller e.U. angekauft.



Öffnungszeiten ASZ Seewalchen a. A.

Tel. 07662 43 80

Montag: 08:00 - 13:00 Uhr

Dienstag: 12:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Blumenschmuckaktion 2020 Abgesagt



Aufgrund der derzeitigen Situation (Covid-19) wird die Blumenschmuckaktion im Jahr 2020 abgesagt.

Trotzdem möchten wir uns bei allen bedanken, die einen wesentlichen Beitrag zur Ortsverschönerung in der Marktgemeinde Schörfling am Attersee leisten.



Schörflinger Gallusmarkt 2020 Abgesagt

Aufgrund der derzeitigen Situation (Covid-19) wird der Schörflinger Gallusmarkt 2020 abgesagt.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
16. Oktober 2020**

Coronaschutzmaßnahmen am Gemeindeamt Schörfing a. A.

In den Monaten März und April diesen Jahres - Beginn der Corona-Krise - wurde trotz der vielen Einschränkungen am Gemeindeamt im „Schichtbetrieb“ weitergearbeitet, um Ihre Anliegen bestmöglich zu erledigen und um den Gemeindebetrieb aufrecht zu erhalten.

Am Amt war jeweils eine Person pro Abteilung im Dienst, Anfragen wurden per Telefon und E-Mail erledigt. Alle anderen Mitarbeiter haben die Möglichkeit für Homeoffice erhalten.

Im Bauhof waren pro Tag zwei Mitarbeiter im Dienst, die anderen Bauhofmitarbeiter wurden vom Dienst freigestellt bzw. wurde Resturlaub abgebaut.

Mit 16. März 2020 wurde auch der Schulbetrieb eingestellt und „Homeschooling“ wurde eingeführt. Diese Umstellung wurde für viele eine Herausforderung, die dennoch gemeistert wurde. Die Damen der Schulauspeisung und die Reinigungsdamen der Schulen wurden in dieser Zeit nicht nur im Reinigungsbereich sondern auch in anderen Aufgabenbereichen (Garten- und Außenpflege) eingeteilt.

Seit einiger Zeit sind alle Mitarbeiter am Amt und im Bauhof mit entsprechenden Schutzmaßnahmen wieder im Dienst, um wieder alle Arbeiten erledigen zu können. Für unsere Mitarbeiter am Amt wurden entsprechende Schutzmasken sowie ein Spuckschutz aus Plexiglas angeschafft.

Seit 18. Mai 2020 ist das Gemeindeamt wieder geöffnet, jedoch müssen alle Schutzbestimmungen und Vorsichtsmaßnahmen bei uns unbedingt eingehalten werden - für Ihre Gesundheit genauso wie die Gesundheit unserer Gemeindebediensteten.

Ein großes Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Amt, im Bauhof, an den Schulen und an die Reinigungskräfte für die gute Zusammenarbeit in dieser herausfordernden Zeit.

Die Marktgemeinde Schörfing am Attersee bedankt sich auch bei allen Schörflingerinnen und Schörflinger für den Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft in dieser außergewöhnlichen Zeit.

Fuß- und Radwegbrücke gesperrt

Die Fuß- und Radwegbrücke über die Ager gilt als sehr geschätzte Verbindung zwischen den Gemeinden Schörfing a. A. und Seewalchen a. A. Im April 2020 musste die Brücke aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Beide Gemeinden hatten mehrere Brückensanierungen bzw. -varianten besprochen, doch mittlerweile stellte sich heraus, dass ein Neubau erforderlich ist.

Damit die Brücke für die Bevölkerung und auch für den regionalen Radverkehr so schnell wie möglich wieder benutzbar ist, wird bereits an einer raschen Umsetzung für den Neubau der Fuß- und Radwegbrücke gearbeitet.

Die Marktgemeinde Schörfing setzt alles daran, dass die Brücke für Fußgänger und Radfahrer so schnell wie möglich wieder zur Verfügung steht.

Die Benützung der Brücke ist strengstens verboten und es besteht Lebensgefahr!!



Elektronische Zustellung Ihrer Gemeinde-Lastschriftanzeige

Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee ist stets darum bemüht, Verwaltungsabläufe zu vereinfachen und noch bürgerfreundlicher zu gestalten.

Daher wird Ihnen die Möglichkeit der Zustellung der Lastschriftanzeigen per E-Mail angeboten. Wenn Sie möchten, erhalten Sie die Gemeinderechnungen vorrangig nur noch auf elektronischem Weg. Dies spart nicht nur Papier, sondern auch unnötige Verwaltungs- und Portokosten, die durch Steuermittel aufgebracht werden müssen.

Alles was wir dafür benötigen, ist jene E-Mail-Adresse, unter der Sie über den Eingang der Gemeindevorschreibungen informiert werden möchten.

Sollten wir Ihr Interesse an dem Service geweckt haben, senden Sie uns bitte ehestmöglich eine E-Mail mit dem Betreff elektronische Zustellung an:
gudrun.foels@schoerfling.eu

Nach Bekanntgabe Ihrer E-Mail-Adresse erhalten Sie bei der nächsten Vorschreibung einen Link auf „Ihre Gemeindevorschreibung“ inklusive dem erforderlichen Passwort. Und so sieht diese E-Mail aus:



Sehr geehrte Damen und Herren!

Es wurde für Sie ein elektronisches Dokument bereitgestellt. Bitte sehen Sie dieses bei nächster Gelegenheit ein. Den Link zum Dokument und das erforderliche Passwort finden Sie nachstehend.

Hier können Sie die Sendung direkt abrufen: **Ihre Briefsendung**
Ihr Passwort lautet: f417kh

Dieser elektronische Brief liegt bis zum 25.10.2020 zum Online-Abwurf bereit.
Beachten Sie bitte, dass dieser Service die postalische Versendung des Dokuments ersetzt!

Die Sendung enthält:
- Rechnung Kdn-Nr.: 827, Re-Nr.: 0 2382 100

Zum Öffnen des Dokuments benötigen Sie den kostenlosen Adobe Acrobat Reader.

Freundliche Grüße
Ihr Team der Marktgemeinde Schörfling am Attersee

Sollte der Link in dieser E-Mail nicht funktionieren, kopieren Sie diesen bitte in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers:
<https://zustellung.briefbutler.at/reqmail/showReqmailByKeynumber.page?keynumber=test>

Das sind Ihre Vorteile:

- einfache, unkomplizierte Anwendung
- schnellere Information
- ortsunabhängiger Zugriff
- Reduktion der täglichen Papierflut

Berichte der Baureferentin

Vizebürgermeisterin
Ing. Gabriela Rathje



Neues von den diversen Förderprojekten

Kaiserdenkmal

Nach Abschluss der Bauarbeiten im Zuge des Kultur Genuss Weges Schörfling-Seewalchen besteht nun eine weitere fußläufige Verbindung zwischen dem Zentrum und der Weyreggerstraße. Damit dieser neue Panoramaweg auch im Dunkeln sicher begehbar ist, wurde eine Wegbeleuchtung installiert. Eine zusätzliche Rastbank neben der Weyreggerstraße sowie die beiden neuen Bänke beim Kaiserdenkmal laden zum Verweilen ein und der wunderbare Ausblick beim Kaiserdenkmal, welches ebenfalls renoviert und versetzt wurde, kann nun wieder in vollem Umfang genossen werden.

Die Fotos sind auf der letzten Seite.

„Seepromenade Schörfling“

Mit großem Interesse haben ca. 90 Personen an der Projektpräsentation der „Seepromenade Neu“ teilgenommen. Herzlichen Dank für die vielen Ideen und Anregungen, die bei dieser Bürgerinformation und auch per E-Mail oder in der Ideen-Box an die Marktgemeinde übermittelt wurden. Diese werden nach Möglichkeit in die Gestaltung aufgenommen und umgesetzt – so wird z.B. die Errichtung eines weiteren öffentlichen WC und eines Trinkbrunnens beim Kinderspielplatz überprüft und gemeinsam mit den Österreichischen Bundesforsten an einer Lösung für eine verbesserte Zugangsmöglichkeit zum Wasser (teilweise Renaturierung des Uferbereiches) gearbeitet.



Begegnungszone

Mit der Rechtskraft der Verordnung und dem Aufstellen der Verkehrszeichen für die Kennzeichnung der Begegnungszone ist diese nun auch offiziell und „amtlich“, das heißt Vergehen gegen die gesetzlichen Bestimmungen können auch geahndet werden.



In der Begegnungszone gelten folgende wichtige Regeln:
(Quelle: www.oesterreich.gv.at)

- Alle VerkehrsteilnehmerInnen dürfen die Fahrbahn gleichberechtigt nutzen. Dies erfordert eine erhöhte gegenseitige Rücksichtnahme. FußgängerInnen dürfen die gesamte Fahrbahn benützen, dabei aber Fahrzeuge nicht mutwillig behindern.
- Es gilt eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 20 km/h für alle VerkehrsteilnehmerInnen.
- Das Parken ist nur an den gekennzeichneten Stellen erlaubt, es gibt keine zusätzlichen Parkverbotschilder.
- Die vergrößerten Pflasterflächen (Gehsteige) sind keine Parkflächen sondern den FußgängerInnen vorbehalten.
- Es gelten die allgemeinen Vorrangregeln.

Bitte beachten Sie zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer die Geschwindigkeitsbeschränkung!

Begegnungszone - Plan

Die blau markierte Fläche kennzeichnet die Begegnungszone - 20 km/h Beschränkung.



Neue Bushaltestelle Parkplatzsituation

Seit ca. 1 Jahr ist die Bushaltestelle des Linienbusses des OÖ. Verkehrsverbundes hinter das Rathaus verlegt worden. Die Situation am Marktplatz hat sich dadurch wesentlich verbessert.

Für den Linienbus wurde die neue Haltestelle im Flößersteig geschaffen: „Schörfling Gemeindeamt“. Die Zufahrt zur Bushaltestelle wurde adaptiert (Kurven wurden erweitert, Schleppzonen asphaltiert usw.), leider kommt es hier immer wieder durch falsch parkende Fahrzeuge zu Behinderungen, vor allem bei Veranstaltungen (Feste, Kirchen- bzw. Kindergartenveranstaltungen, sowie Begräbnissen).

Wir dürfen bei dieser Gelegenheit auch auf die Parkplätze um die Aufbahrungshalle, dem Sportplatz und wenn es die Situation erlaubt, auf dem Parkplatz beim Unimarkt verweisen.

Mit den Fotos möchten wir die Parkplatz Situation einmal kurz vorstellen:



Für den Busverkehr ist der asphaltierte Bereich als sogenannte Schleppzone (Wendebereich) für Busse dringend notwendig und von jeglicher Behinderung durch KFZ frei zu halten, da die Busse sonst nicht um die Kurve kommen. Wie nicht jeder von uns weiß, Busfahrer dürfen mit einem besetzten Bus nicht rückwärtsfahren.



Diese Bushaltestelle ist für den Kindergartenbus vorgesehen, damit unsere Kleinsten nicht mehrmals die Straße queren müssen welches eine Gefahr für sie darstellt.



Die gelben Linien entlang des Flößersteiges und des Kellerweges sind Linien die das Halte- und Parkverbot anzeigen, hier darf man nicht parken.



Der gekennzeichnete Parkplatz für Mopeds, sollte wirklich nur für Mopeds verwendet werden, dieser Bereich ist wieder für die Einfahrt von Bussen gedacht.



Liebe SchörflingerInnen es liegt an uns, dass die Haltestelle Schörfling Gemeindeamt einen Weiterbestand hat, für unsere SchülerInnen und für unsere ältere Generation, die nicht mehr so mobil sind und auf den öffentlichen Verkehr angewiesen sind.

Zertifikatsverleihung für künftige Fachkräfte in Schörfling



Referentin
für Wirtschaft
und Umwelt

Berufsorientierung in der NMS Schörfling

Am 09. Juli 2020 überreichte ich in meiner Funktion als Wirtschaftsombudsfrau und Wirtschaftsreferentin von Schörfling im Beisein der dritten Klassen die Zertifikate. 51 Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen erhielten das Zertifikat von der Wirtschaftskammer Vöcklabruck für ihre hervorragenden Leistungen im Fach Berufsorientierung. Umrahmt wurde die Übergabe vom Chor der NMS Schörfling.

Stellvertretend für alle Berufsorientierungsverantwortlichen möchte ich mich bei Frau SR Ursula Englbrecht-Dießlbacher für die gute Zusammenarbeit und bei Frau Direktorin Brigitte Palfinger für die Organisation bedanken.

Das Zertifikat ist ein sichtbares Dokument für das Interesse an der Wirtschaft und für das Engagement der Schülerinnen und Schüler.



MIT „ABSTAND“ DIE ERFOLGREICHSTEN KLASSEN
DER NMS SCHÖRFLING

Allein in der Gemeinde Schörfling am Attersee bilden derzeit 21 Betriebe Lehrlinge aus. Mehr als 80 Burschen und Mädchen haben in Schörfling schon jetzt ihren perfekten Lehrplatz gefunden und sind auf dem besten Weg, zu gefragten Fachkräften von morgen zu werden. Wenn junge Menschen dann noch die zusätzlichen Möglichkeiten wie Lehre mit Matura, Doppellehre oder Weiterbildung bis zum Meister nutzen, dann sind sie beruflich bestens unterwegs.

Und wer die Matura gemacht hat, aber nicht unbedingt gleich studieren möchte, dem steht mit der „Dualen Akademie“ ein ganz besonderer Karriereweg offen, der nicht nur einen tollen Job, sondern auch gute Verdienstmöglichkeiten garantiert. Wer Informationen rund um Lehre, Beruf oder „Duale Akademie“ haben möchte, dem hilft die Wirtschaftskammer Vöcklabruck jederzeit gerne weiter.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern weiterhin so viel Engagement und viel Erfolg für ihre berufliche Zukunft.

Bleiben Sie alle gesund mit herzlichem Gruß

Ihre Wirtschaftsreferentin
2. Vizebgm. Margit Spitzer

Gästeehrung - Pension Knoll

15 Jahre - Familie Klein aus Ravelsbach



vorne: Familie Klein

hinten v.l.n.r: Andrea Hammerle, Gabi Hiltz (Tourismusverband), Eva Knoll, Bürgermeister Gerhard Gründl

Bericht Fahrradgruppe Schörfing

Es gibt sehr positive Nachrichten von der Fahrradgruppe, welche sich um mich als Fahrradbeauftragter der Marktgemeinde Schörfing a. A. gebildet hat.

Ich bin seit 2018, als ich Fahrradbeauftragter der Marktgemeinde Schörfing wurde, auf der Suche nach möglichen ehrenamtlichen Mitstreitern zum Thema Radfahren.

Als erstes konnte ich vor ca. 1 Jahr Christian Gagl gewinnen, mich zu unterstützen. Heuer habe ich dann nochmals die Suche verstärkt und in Monika Töpfer und Werner Pressler weitere fahrradbegeisterte Personen gefunden. Beim ersten Treffen als richtige Fahrradgruppe habe ich einen ersten Einblick in die bereits getane Arbeit sowie in die geplanten Aktivitäten gegeben.

Ich habe vom Bürgermeister den Auftrag erhalten, mögliche oder bereits genutzte Radrouten innerhalb des Ortes ausfindig zu machen und ein Konzept zu erarbeiten, um neue Radwege umzusetzen. Ziel soll es sein, mit dem Fahrrad auch mit Kindern gefahrlos von den einzelnen Siedlungen in das Ortszentrum mit der Begegnungszone und zum See zu gelangen. Es darf natürlich auch nicht an der entsprechenden Anzahl an Radständern fehlen, welche ebenfalls einzuplanen sind.

Bei der Neugestaltung im Bereich Schlosspark wird ebenfalls aktiv mitgestaltet um auch hier ein vernünftiges Nebeneinander von Fußgehern und Radfahrern zu ermöglichen.

Ein weiteres Ziel ist es, die Radbrücke über die Ager, welche leider vom Land OÖ derzeit für den Verkehr gesperrt wurde, so rasch als möglich wiederherzustellen.

Zum Thema Mountainbike im Gemeindegebiet wird auch nach einer Lösung gesucht, um mit den verschiedenen Waldbesitzern eine Lösung zu finden, um das Wegenetz, auf dem das Mountainbiken erlaubt ist, zu erweitern.

Danke an meine neuen Kollegen im Arbeitskreis.

PS: Weitere interessierte Personen können sich gerne zur aktiven Mitarbeit in der Fahrradgruppe am Gemeindeamt bei Frau Carina Kreuzer Tel. 07662 32 55-25 melden.

*Bericht: Fahrradbeauftragter Sozialausschussobmann
Hans-Peter Schinkowitsch*

Gemeinderad(t)tour 2020

Seit 2 Jahren gibt es eine enge Zusammenarbeit der beiden Fahrradfreundlichen Gemeinden Schörfing und Seewalchen. Bei bis zu 4 Treffen im Jahr werden Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsam Projekte erarbeitet. Der Fahrrad-Repairworkshop wird an zwei Terminen pro Jahr gemeinsam veranstaltet. Zur Bewusstseinsbildung zum Thema Radfahren in unseren Gemeinden luden wir deshalb heuer zum ersten Mal die Gemeinderäte der beiden Gemeinden zu einer sogenannten Gemeinderad(t)tour durch unsere beiden Gemeinden ein.

Unterwegs konnten wir ein paar laufende und zukünftige Projekte anschaulich erklären, um ein besseres Verständnis zu erreichen. Es gab dabei gleich die eine oder andere fruchtbare Diskussion zu den diversen Themen.



Beim Poinerhaus wurde uns eine kleine Stärkung von der Marktmetzgerei Nagl in Form von Leberkäse und diversen Getränken verabreicht. Gestärkt fuhren wir bis zur Gemeindegrenze an der Agerbrücke und versprachen, dass es 2021 sicher eine Wiederholung dieser Radtour geben wird.

PS: Für die Mitarbeit im Arbeitskreis Fahrradfreundliche Gemeinde Schörfing suchen wir noch Fahrradinteressierte Personen.

Meldung unter Tel. 0670 402 05 62

Euer Fahrradbeauftragter Sozialausschussobmann Hans-Peter Schinkowitsch

Tag der älteren Generation

Der Tag der älteren Generation findet am Sonntag, den 11. Oktober 2020 statt.

Zu diesem Anlass erhalten SchörflingerInnen ab 70 Jahren ein Geschenk im Bürgerservice der Marktgemeinde Schörfing am Attersee.

energie- regatta

Die eigene PV Anlage

Das heurige Jahr hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, die Versorgung mit wichtigen Gütern im eigenen Land zu haben. Das gilt auch für die Energieversorgung.

Die Klima- und Energiestrategie der Bundesregierung #mission 2030 setzt sich zum Ziel innerhalb der nächsten 10 Jahre die Stromversorgung in Österreich auf 100% erneuerbare Energie umzustellen. Hier wird auch die Photovoltaik einen großen Anteil leisten.

Heruntergebrochen auf die einzelnen Einheiten würde es bedeuten, dass jede(r) EigenheimbesitzerIn eine passende PV-Anlage am eigenen Gebäude errichten sollte.

Die „passende“ PV-Anlage

Mit dem Hintergrund #mission 2030 bedeutet das schlicht und einfach, dass ich die PV-Anlage so umsetzen soll, dass ich (bilanziell) pro Jahr die Menge an Strom erzeuge, die ich auch selber verbrauche.

Wieviel Strom [kWh] sie verbrauchen, sagt ihnen ihre Stromrechnung und eine PV Anlage erzeugt in unseren Breiten rund 1.000 kWh/kWp.

Rechnet man einen Haushalt mit durchschnittlich 5.000 kWh, so würden sie dafür eine PV-Anlage mit 5 kWp brauchen. So eine 5 kWp Anlage wäre damit eine gute Größe für das Einfamilienhaus.

Die Erträge der PV-Anlage sind vom Angebot der Sonnenstrahlung abhängig und damit im Sommer höher als im Winter. Das heißt, dass sie im Winter ihren Stromverbrauch nur zum Teil abdecken können, während sie im Sommer einiges an PV-Strom ins Netz einspeisen werden. Dazu kommt, dass natürlich auch nachts Strom verbraucht wird, während die PV-Anlage nur Strom erzeugt, wenn es hell ist (NoNa!). Das ist aber nicht problematisch, denn bilanziell erzeugen sie genau so viel Strom wie sie selbst verbrauchen.

In Summe werden sie etwa 30 % des selbst erzeugten Stroms auch direkt nutzen können. Durch geringe Anpassungen kann dieser Wert erhöht werden, z.B. ist es zweckmäßig, die Waschmaschine dann laufen zu lassen, wenn auch die Sonne scheint. Speziell dann, wenn gerade die Kochwäsche dran ist.

Wie ist das jetzt mit den Batterien?

Mit einer Batterie kann der Strom gespeichert und vom Tag in die Nacht transportiert werden. Eine Batterie erhöht demnach den Anteil des PV-Stroms, den ich selbst verbrauche. Die Anschaffung der Batterie kostet aber auch Geld. Alles in allem wird sich die Batterie kaum „rechnen“. Auch aus Klimaschutzgründen macht die Batterie im Keller keinen Sinn. Besser wäre es, die stationären Batterien an einem zentralen Ort zu installieren und dort im Sinne der Netzstabilisierung zu betreiben.

Es gibt aus meiner Sicht nur einen einzigen Grund für die Batterie im Keller: Nämlich dann, wenn ich auch eine Notstromversorgung in meinem Haus umsetzen möchte.

Batterie die 2.

Warum nicht einfach die Batterie auf Räder stellen? Oder anders gesagt, verwenden Sie doch einfach das Geld, das für die Batterie vorgesehen ist, als Anzahlung für das E-Fahrzeug. Laden mit PV-Überschuss-Strom steigert die Eigenverbrauchsrate und damit die Wirtschaftlichkeit der PV-Anlage. Sie „tanken“ Ihre Energie zu einem günstigen Preis und helfen mit, den Anteil fossiler Energie in unserem Land zu senken.

Rechnet sich so eine PV-Anlage überhaupt?

Für die Umwelt und das Klima auf jeden Fall! Rein finanziell haben Sie das investierte Geld ca. bei der Hälfte der Lebensdauer wieder herinnen.

Sie haben einen fixen Strompreis für die nächsten 25 Jahre und, Hand aufs Herz, auf Ihrem Sparbuch wird Ihr hart verdientes Geld derzeit eher weniger wert. Es gibt kaum sinnvollere Investitionen als solche in die eigene Immobilie! Die Komponenten einer PV-Anlage gibt es auch aus österreichischer Fertigung und die Montagefirma kommt sowieso aus der Region.



Bericht und Foto: Christian Hummelbrunner

KEM informiert:

Mit Ende Juli wurde die Umsetzungsphase der KEM Energie-Regatta erfolgreich abgeschlossen.

Einfach war sie nicht, die Umsetzungsphase der KEM (kurz für Klima- und Energiemodellregion) Energie-Regatta. Haben doch 2 Modellregionsmanager vorzeitig das Boot verlassen.

Trotzdem endete dieser erste Teil der Energie-Regatta mit Ende Juli recht erfolgreich. Alle geplanten Maßnahmen konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Das wurde auch vom externen Audit bestätigt.

Eine Klima- und Energie-Modellregion darf aber keine Eintagsfliege sein. Daher haben sich die 13 Mitgliedsgemeinden mit einer hohen Zustimmung für die Weiterführung ausgesprochen.

Aktuell werden die Unterlagen für den Weiterführungsantrag ausgearbeitet und ein(e) ModellregionsmanagerIn für die 3-Jährige Weiterführung der Energie-Regatta gesucht.

Näheres dazu auf www.energie-regatta.at.

Bereits fix geplant ist die enge Zusammenarbeit mit den beiden Nachbarregionen Vöckla-Ager und der Traunsteinregion.

Bericht: KEM

Der ASVÖ King of the Lake 2020 Eine Jubiläumsausgabe unter besonderen Umständen

Dass das Jahr 2020 kein Jahr der großen, nicht nur Sportveranstaltungen wird, ist mittlerweile jedem bewusst. Viele Auflagen, Unsicherheit, finanzielle Einbußen und über allem auch die Sorge um die Gesundheit der Teilnehmer und Mitarbeiter machen die Entscheidung, im heurigen Jahr ein Radrennen in gewohnt hoher Qualität zu veranstalten, mehr als schwierig. Deshalb hat es viele intensive ASVÖ King of the Lake-Sitzungen gebraucht, in denen sich der Vorstand immer wieder den Kopf zerbrochen hat, ob das beliebte Zeitfahren um den Attersee durchführbar ist oder nicht. Die Fürs und Widers abwägen, war alles andere als einfach für den Radsportverein Atterbiker.at.

Der ASVÖ King of the Lake ist in erster Linie ein Sportevent und in den letzten Jahren hat er sich zum Radsportfest entwickelt, angefangen hat das ganze jedoch sehr minimalistisch. Nachdem es ungewiss ist, wann es wieder Veranstaltungen ohne Einschränkungen geben wird, wird nun versucht, den ASVÖ King of the Lake diesen neuen Herausforderungen im COVID-19-Jahr anzupassen.

Prinzipiell kann gesagt werden, dass viele Veranstaltungen abgesagt wurden, weil die Durchführung viel Arbeit erfordert und teilweise auch aufgrund von Vorschriften-erfüllungen nicht möglich ist. Zeitfahren fällt jedoch nicht in diese Kategorie, da es auch im Zuge der Auflagen definitiv durchführbar ist. Das bedeutet auch, dass es hier in erster Linie um die Sportveranstaltung Zeitfahren gehen wird und nicht um den gesellschaftlichen Faktor.

Generell sind die Veranstalter natürlich in sehr enger Abstimmung mit der Behörde, die mit positivem Zuspruch Mut macht, im Hinblick auf eine Durchführung des Rennens am 19. September um den Attersee. Deshalb sind die Mitglieder des ansässigen Radsportvereins wirklich bemüht, die Herausforderung anzunehmen und die Auflagen nicht auf die leichte Schulter zu nehmen.

Jeder, Sportler und Helfer, muss für sich selbst entscheiden, wie er mit der Situation umgeht. Die Veranstalter geben ihr bestmögliches, eine Sportveranstaltung zu organisieren, die den COVID-19-Herausforderungen entspricht.

Jedoch ist jeder in der **SELBSTVERANTWORTUNG** und somit entscheidet jeder selbst, ob er an diesem Tag dabei sein möchte oder die Veranstaltung meidet. Und bei einer Teilnahme versteht sich die Einhaltung der Abstandsregelungen und der Hygienevorschriften von selbst, um sich und andere zu schützen.

Es wird also versucht, eine Veranstaltung zu organisieren, die alles Geforderte erfüllt - zum bestmöglichen Schutz aller, und die allen begeisterten Sportlern heuer eine der wenigen Möglichkeiten bietet, ihre sportliche Leidenschaft an diesem Tag auf die Straße zu bringen.

Bericht: Atterbiker.at

Aktuelles aus der Neuen Mittelschule Schörfling

www.nms-schoerfling.at



Corona Lockdown - Homeschooling

Durch Covid-19 veränderte sich das Schulleben für einige Wochen grundlegend. Die Arbeit musste von zuhause aus geschehen. Unsere Schülerinnen und Schüler meisterten das Arbeiten von zuhause aus aber hervorragend. Die Umstellung war natürlich am Anfang nicht so einfach, denn der Kontakt zum Lehrer/zur Lehrerin in schulischen Belangen hat doch gefehlt, obwohl wir durch die Technik täglich verbunden waren. Dank großartiger Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Eltern hat sich aber der Anfangsstress nach ein paar Tagen gelegt und die neue Arbeitsweise hat sich bei den Kindern eingependelt. Die Arbeitsaufträge wurden gewissenhaft abgearbeitet und jeder gab sein Bestes. Von meiner Klasse bekam ich viele Fotos und so konnte ich auch auf den Bildern stets mitverfolgen, was jeder Einzelne so macht und sehen, wie es ihnen geht.

Ab 18. Mai wurde der Schulbetrieb nach dem Prinzip der Verdünnung wieder aufgenommen. Endlich konnten sich die SchülerInnen wiedersehen, wenn auch nur einen Teil der Klasse. Durch das Tragen der Masken funktionierte auch das Abstandhalten gut.

Jede Klasse wurde in zwei Gruppen geteilt und abwechselnd unterrichtet. Nach einem Schultag folgte ein Hausübungstag, wo das Gelernte gefestigt und vertieft wurde. Natürlich war diese Art zu arbeiten auch wieder eine große Umstellung für die Schüler/innen.



Projekt „Insekten“

Seit Semester wurde zum Thema Insekten mit allen Klassen und in allen Fächern gearbeitet.

Im Werkunterricht wurden in Teamarbeit Insektenhotels gebaut, am Computer wurde digital über Insekten recherchiert und in Biologie entstanden Steckbriefe mit Quiz. In Deutsch wurden Gedichte und innere Monologe geschrieben. In Zeichnen entstanden tolle Insektenbilder. Auch in Englisch erarbeiteten die SchülerInnen sehenswerte Mindmaps zu diesem Thema. Im Herbst wird an dem Projekt weiter gearbeitet.

Auf unserer Homepage kann man die wirklich tollen Ergebnisse anschauen und mitverfolgen.

Berufsorientierung - Zertifikatsverleihung

Am Ende war es doch noch möglich, den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen das Zertifikat in Berufsorientierung zu überreichen. Frau Margit Spitzer übergab gemeinsam mit den BO-Lehrerinnen die Zeugnisse. Danke, Margit, dass du dir Zeit genommen hast! Nach diesen turbulenten, außergewöhnlichen Wochen haben sich alle die Ferien wohlverdient.

Den 4. Klassen wünschen wir alles Gute für die Zukunft!



Für alle gilt: Bleibt gesund!

Bericht und Fotos: HOL Dipl. Päd. Andrea Hemetsberger

Mutterberatung

Findet jeden 3. Dienstag im Monat um 09:00 Uhr im Beratungszimmer (UG) der Marktgemeinde Schörfling am Attersee statt.

15. September 2020

20. Oktober 2020

17. November 2020

15. Dezember 2020

Neues aus dem Naturpark Attersee-Traunsee



Unser Einsatz für die Natur

Jährlich im Mai erinnert der „Internationale Tag der biologischen Vielfalt“ daran, dass wichtige Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten in ihrer Existenz bedroht sind.

Beinahe 45.000 Tier- und 3.500 Pflanzenarten gibt es in Österreich. Wandert man durch den Naturpark Attersee-Traunsee, trifft man schon mal auf die Karthäusernelke (Blumenart), das Knabenkraut (eine Orchideenart) oder seltene Urzwetschkerl wie Bidling, Peme und Zwispitz und mit etwas Glück sogar auf einen Kaisermantel (Schmetterling), eine Steinhummel oder hört den Ruf des Baumpiepers (Vogel). Viele dieser Arten sind jedoch zunehmend gefährdet.

Die biologische Vielfalt ist unverzichtbar

Sie dient als Grundlage für unsere Ernährung. Die Vielfalt an Lebensräumen schwindet jedoch. Tiere und Pflanzen entbehren ihrer Lebensgrundlage und gehen zum Teil für immer verloren. Besonders betroffen von dieser Entwicklung sind vor allem Insekten. Dabei spielen gerade sie eine wichtige Rolle für intakte Ökosysteme. Insekten sichern das Funktionieren von Nahrungsnetzen, die Bestäubung sowie den Ausgleich an Räubern und Beutetieren. Wo sie ausreichend Lebensmöglichkeiten vorfinden, ist die Lebensmittelversorgung gesichert und die Vielfalt der Natur erlebbar.

Was können Sie beitragen?

Die jährliche Sammelbestellaktion für Obstbäume und Heckenpflanzen bietet die einmalige Gelegenheit noch bis Ende Juli Ihren Baum, Ihre Heckenpflanze zu bestellen.

In den 10 Naturpark-Schulen werden Klimaphänomene an sogenannten 10-Jahreszeiten-Hecken beobachtet. Mit jedem Naturphänomen, das Sie uns melden, tragen Sie zur Natur- und Klimaforschung bei. www.naturkalender-oberoesterreich.at

Mit dem Kauf von regionalen Produkten fördern Sie auch den Erhalt unserer einzigartigen Kulturlandschaft und der Biodiversität. Mit Naturpark-Produkten erwerben Sie Sinnvolles, Natürliches, Kostbares und Freude-Bringendes und darüber hinaus unterstützen Sie damit lokale Produzenten und Bewirtschafter.

„Auf dem Laufsteg ins Zwetschkenreich“

Multimediale, interaktive und barrierefreie Dauerausstellung

Naturpark Geschäftsstelle (4853 Steinbach 5, Tel: 07663/20135)
Mo bis Fr von 8 - 12 Uhr, Mo und Do von 14 - 17 Uhr und auf Anfrage

www.naturpark-attersee-traunsee.at



Libelle auf Karthäusernelke



Kaisermantel



Steinhummel



Bäume pflanzen für Generationen



Auch neugierig?
Dann schau mal rein!



ARBEITSKREIS GESUNDE GEMEINDE

Nähere Informationen erhalten Sie bei
Dipl. Ing. Kersten Sitte (Arbeitskreisleitung)
Tel. 0680 127 54 92
Nina Oberegger (Gemeindeamt)
Tel. 07662 32 55-23

YOGA

Yoga ist für alle da, die sich selbst und ihrem Körper etwas Gutes tun wollen! Dynamische Bewegungen (Hatha-Stil) und bewusste Atemlenkung (Pranayama) werden in einem flüssigen Ablauf verbunden.

Das Ziel ist es, dein Körperbewusstsein durch Achtsamkeit zu steigern und so Steifheit, innere Unruhe und Anspannung zu lösen.

Der Fokus liegt vor allem auf der Kräftigung und Dehnung der Muskulatur von Rücken, Armen, Brust, Schultern und Hüften. Die Bewegungsreihen wirken sich positiv auf dein körperliches Wohlbefinden aus und helfen dir, mit Freude deine innere Klarheit und Ruhe zu stärken.

Yoga ist der ideale Ausgleich zu sitzenden Tätigkeiten, physischen oder psychischen Belastungen, innerer Unruhe oder Denkarbeit.

Kursleiter: Jan Pronebner & Julia Habring
Termine: Jeden Donnerstag zu Schulzeiten,
17:45 bis 19:15 Uhr
Ort: NMS Schörfling, Gymnastiksaal
Khevenhüllerstraße 45
Kosten: Schnupperstunde kostenlos
einzelne Stunden € 12,00
10er Block € 100,00
Mitzubringen: Bequeme Kleidung, Yogamatte,
Decke, warme Socken
Anmeldung: Julia Habring, Tel. 0699 15 05 48 85

POUND ROCKOUT

Der neue Fitness Trend aus Amerika. Ganzkörper-Workout verbindet Pilates, Aerobic, Herz-Kreislauf-Training sowie Krafttraining mit Tanz. Mit 2 Ripsticks (ähnlich der Drumsticks der Schlagzeuger), je 250 g und grün wird gehämmert und getrommelt (kommt vom engl. Verb „to pound“ hämmern, trommeln). Der ganze Körper wird bewegt. Halsmuskeln, Rücken, Hüfte, Knie, Arme, Schultern, Bauch, Beine und Po. Dank der Verbindung von Herz-Kreislauftraining und Kräfteinheiten trainiert man Gleichgewicht und Symmetrie. In einer Einheit kann man je nach körperlicher Konstitution und Fitness zwischen 400 und 800 kcal verbrennen.

Trainerin: Natascha Tidl, Zumba-Instructor
Termine: Jeden Montag 18:45 bis 19:30 Uhr
Ort: NMS Schörfling, Gymnastiksaal
Khevenhüllerstraße 45
Kosten: 5er Block € 40,00, 10er Block € 80,00
Ripsticks werden leihweise zur Verfügung gestellt, im Preis inbegriffen
Kombiblock ZUMBA & Pound nur im 10er Block möglich: € 70,00
Mitzubringen: Bequeme Sportbekleidung,
ev. Sportschuhe, Sportmatte, Getränk
Anmeldung: Jederzeit möglich, Natascha Tidl
Tel. 0650 488 13 11

ZUMBA

Ein Kräftigungstanz, der in die Beine geht, die Hüften schwingen lässt und den ganzen Körper formt. Rhythmen wie Salsa, Raggaeton, Samba.

Eine Kalorien verbrennende Party mit leicht nach zu machenden Schritten, die total Spaß machen!

Tanz/Fitness mit Choreographien zur Musik.

Trainerin: Natascha Tidl, Zumba-Instructor
Termine: Kurs 1: jeden Montag
von 19:30 bis 20:30 Uhr
Kurs 2: jeden Dienstag
von 20:00 bis 20:50 Uhr
Ort: NMS Schörfling, Gymnastiksaal
Khevenhüllerstraße 45
Kosten: 5er Block € 40,00 oder
10er Block € 70,00
Anmeldung: Jederzeit möglich, Natascha Tidl
Tel. 0650 488 13 11

NORDIC WALKEN

Wöchentliche NW-Gruppe mit Ingrid Augustin für alle NW-Begeisterten (auch AnfängerInnen)

Termine: Jeden Montag 14:00 Uhr
außer bei Schlechtwetter
Treffpunkt: Bahnhofstraße 3
Mitzubringen: Nordic Walking Stöcke
Info: Ingrid Augustin, Tel. 0664 141 78 45

Neue Arbeitskreisleiterin „Gesunde Gemeinde“ Frau Dipl. Ing. Kersten Sitte

Meine Leidenschaften sind die Botanik, besonders die Essbaren Wildpflanzen und die Baubiologie. Mir ist die Gesunderhaltung bzw. Gesundwerdung des Menschen und Artenvielfalt in der Natur ein großes Anliegen.



Für die Gesunde Gemeinde möchte ich möglichst allen Altersgruppen ein Angebot anbieten. Ich bitte um Ihre Mithilfe, teilen Sie mir Ihre Wünsche, Interessen, Vorschläge, Empfehlungen von Vortragenden mit (Tel. 0680 127 54 92, E-Mail: buero@essbarewildpflanzen.at)

Wer bei der Gesunden Gemeinde mitarbeiten möchte, ist sehr willkommen. Den Umfang und die Dauer entscheiden Sie.

Ich freue mich sehr, diese Aufgabe zu übernehmen und Sie kennenzulernen.

Herzlichen Gruß, Kersten Sitte



Essbare Wildpflanzen mit den Sinnen erkunden - Termine 2020

Spaziergang am Waldrand und entlang von Forststraßen.

Veranstalterin: Frau Dipl. Ing. Kersten Sitte

Samstag, 19. September 2020

Samstag, 17. Oktober 2020

Jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Marktwaldstraße / Umfahrungsstraße

Anmeldung erforderlich: 0680 127 54 92 (auch per SMS),
E-Mail: buero@essbarewildpflanzen.at
Preis: € 10,00 (Barzahlung)

Mehr Informationen:

www.essbarewildpflanzen.at/veranstaltungen

Tanzkurs im Pfarrsaal Schörfling



Die mobile Tanzschule kommt zu euch!

ab Montag, 21. September 2020
um 19:00 Uhr Discofox & Rock'n Roll
um 20:30 Uhr Fortgeschrittene

6 Abende je 1 1/2 Stunde € 99,00 pro Person

Weitere Informationen erhalten Sie bei Bernhard Prühlinger unter Tel. 0650 570 26 53 oder per E-Mail: bernhard@tanz-eins.at





Gutes tun, das Klima schützen und Pickerl sammeln Mach mit - zusammen für unsere Gemeinde und das Klima!

Liebe GemeindegängerInnen!

Unsere Gemeinde nimmt von 28. September bis 11. November 2020 an der FREUNDE DER ERDE-Sammelpassaktion teil, die in Kooperation mit dem Klimabündnis OÖ und dem Land OÖ entstanden ist. Gemeinsam mit Euch wollen wir unsere regionalen Betriebe unterstützen und durch klimafreundliches Verhalten unseren Beitrag für den Klimaschutz aufzeigen!

Mitmachen können Groß und Klein, indem man im Aktionszeitraum durch klimafreundliches Verhalten Pickerl bei teilnehmenden Betrieben sammelt. Die Sammelpässe werden zu Schulanfang an die Kinder ausgeteilt und liegen auch in den teilnehmenden Betrieben auf.



Annahmeschluss der hoffentlich vielen vollen Sammelpässe, ist bis 20. November 2020 auf dem Gemeindeamt bzw. für die Kinder in der Schule, denn für's Mitmachen gibt es für jeden ein kleines Dankeschön und die automatische Teilnahme am Gewinnspiel mit vielen tollen Preisen! Zudem erhalten alle Gemeinden eine erhöhte Klimaförderung, sowie die drei fleißigsten Sammlergemeinden in OÖ ein Preisgeld.

Pickerl gibt es beispielsweise hierfür:

- mit dem Rad zur Schule anreisen
- mit dem Rad zum Bäcker / Nagl / Kramer fahren
- beim Bäcker / Nagl / Kramer einkaufen
- bei Nagl eigenes Geschirr / Einkaufstasche / Korb mitbringen
- die Schuljause in einer Dose statt einer Alufolie mitbringen
- eine Trinkflasche statt Einwegflasche in die Schule mitnehmen
- Müll fachgerecht trennen und entsorgen

- Besuch des regionalen Kinos Seewalchen
- und für einiges mehr

Die genaue Liste wird im Aktionszeitraum auf der Gemeinde Homepage sowie über Gem2Go veröffentlicht, in der Schule mit den Pässen ausgeteilt und hängt in den teilnehmenden Betrieben aus.

Für Rückfragen und Klimaschutz-Tipps steht die Klimabündnis-Gruppe Schörfing jederzeit zur Verfügung.

Kontakt: Christina Sammer, 0664 123 57 04 oder sammer.christina@gmx.at

Hinweis und Aufruf mitzumachen: Hui statt pfui! Es gibt etwas zu gewinnen!

Aufgrund der Corona-Krise konnte ja der Großteil der Flurreinigungsaktionen 2020 nicht durchgeführt werden. Aus diesem Grund wird der Hui statt Pfui Gemeindegewinnspiel bis Ende Mai 2021 verlängert. Dabei raten wir, sich an die Vorgaben der Bundesregierung zu halten (Abstandsregeln einhalten bzw. nur mit im gemeinsamen Haushalt wohnenden Personen sammeln, etc.).



„Schau auf mich – schau auf dich – schau auf die Umwelt“ können wir auf diese Weise trotz Beschränkungen viel erreichen und unser Wohnumfeld von Müll befreien! Und dabei kann man sogar noch etwas gewinnen: 5 x Gutscheine im Wert von je € 300,00 und ein Wellnessurlaub im Wert von € 600,00! All jene, die ein Foto von ihrem Müllsammel-Spaziergang oder dem gesammelten Müll unter gewinnspiel@umweltprofis.at schicken oder auf www.meinbezirk.at/huistattpfui hochladen, nehmen an einem Gewinnspiel teil. Alle drei Wochen wird ausgelost & ein Gewinner oder eine Gewinnerin gezogen. Alle Infos dazu findet ihr unter: <https://huistattpfui.at/>

Außerdem möchte die Klimabündnisgruppe gemeinsam mit dem Umweltausschuss im Herbst einen erneuten Versuch starten und unsere alljährliche Flurreinigungsaktion nachholen – sofern es die Corona-Umstände erlauben. Für die Helferleins gibt es natürlich wieder ein Dankeschön. Infos dazu folgen noch via Postwurf, Gemeinde Homepage und Gem2Go.

Die Klimabündnis-Gruppe bedankt sich jetzt schon bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern! Auch wenn wir alleine sammeln, sind wir gemeinsam stark, unser Umfeld sauber zu halten.

Bericht: Klimabündnisgruppe

NEUES

AUS DEM TOURISMUSVERBAND

ATTERSEE-ATTERGAU

salzkammergut

NEUER TERMIN: WANDERN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Bereits zum vierten Mal organisiert der Tourismusverband Attersee-Attergau das Wanderevent mit Bergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner. Der Weitwandertag umfasst dieses Jahr 5 Etappen, rund 30 km, 1200 Höhenmeter und insgesamt eine Gehzeit von ca. 9,5 Stunden.

Gestartet wird um 6:00 Uhr in Unterach am Attersee, direkt bei der Schiffsanlegestelle. Nach einem kleinen Frühstück sowie einer kurzen Schifffahrt nach Steinbach geht es weiter zu Fuß von Weißenbach über den Schwarzensee zur Eisenaueralm und zurück nach Unterach.

Entlang der Strecke sind Einkehrschwünge im Hotel Post, im Wirtshaus „Zur Lore“ am Schwarzensee, auf der Buchberghütte und der Kienberghütte sowie bei der „Beachboys Lounge“ in Unterach geplant.

Für ein besonderes Wandererlebnis sorgen dieses Jahr Maverick, Snowface und Pius, 3 Attergau Alpakas, die die Gruppe ein Stück auf ihrer Wanderung begleiten.

Der Gewinn wird an das Projekt von Gerlinde Kaltenbrunner im Rahmen der Nepalhilfe im Kathmandutal gespendet.

Heuer wird dort der Bau einer Tagespflegestelle für geistig gehandicapte Kinder und Erwachsene unterstützt.

Festes Schuhwerk sowie eine Stirnlampe sind für diese anspruchsvolle und ausgedehnte Wanderung mitzubringen.

Kosten pro Person: Euro 80,00 inklusive Getränke und Verpflegung.

Wandern mit Gerlinde Kaltenbrunner

am Samstag, 26. September 2020



FOTO: Komperdell

Anmeldungen beim Tourismusverband Attersee-Attergau, Frau Sabine Steinbichler, unter steinbichler@attersee.at.

NEUES

AUS DEM TOURISMUSVERBAND

ATTERSEE-ATTERGAU

salzkammergut

„Atterherbst“ Gewinnspiel – Jetzt mitmachen!

Unter dem Titel „Atterherbst“ sucht der Tourismusverband das schönste Herbstfoto aus der Region. Die gemütlichen Hügel des Attergaus und die fordernden Gipfel des Höllengebirges, lassen die unterschiedlichsten Blickwinkel auf die Region zu. Egal ob mit oder ohne Attersee, ob auf dem Gipfel oder beim Entspannen auf der Lieblingsbank - die schönsten Herbstbilder in der Region Attersee-Attergau sind gefragt.

Jetzt Bilder schicken: Die Bilder können ab sofort an info@attersee.at sowie auf Facebook unter attersee oder auf Instagram unter attersee_salzkammergut, **bis zum 31. Oktober 2020**, übermittelt werden.

Das Gewinnerfoto wird das neue Hauptmotiv für die Herbstkampagne und es winken **Gutscheine im Wert von Euro 150,-**. „Das Siegerbild erhält einen besonderen Platz in unserer Herbstkampagne für das kommende Jahr!“, erklärt TVB-Geschäftsführerin Angelina Eggl. Die Plätze zwei bis vier werden ebenfalls mit Gutscheinen prämiert. Darunter sind unter anderem Wertgutscheine vom Kulinarium Attersee, Taste the lake, Attergauer Markt Gutscheine oder Einkaufsgutscheine.



Foto zeigt Steinbach im Herbst: Foto TVB Attersee-Attergau - Hubert Bichler

Atterherbst: Schicke Dein Herbstbild und gewinne!

Die Bilder können ab sofort an info@attersee.at sowie auf Facebook unter attersee oder auf Instagram unter attersee_salzkammergut, **bis zum 31. Oktober 2020**, übermittelt werden.



SPORTKLUB KAMMER

MITGLIED DES ASVÖ (Ver. Nr. 300107)

ZVNr. 634826716

SK Kammer-Nachrichten

Liebe Schörlingerinnen und Schörlinger!

Über die Gefahren und Risiken, die von Corona ausgehen, wird national sowie international heftig gestritten. Wie hoch ist die Sterblichkeit? Wie können wir Immunität aufbauen? Welche politischen Maßnahmen sind sinnvoll? usw.

Als Obmann des SK Kammer denke ich, dass es wichtig ist, dass sich jeder – ob JUNG oder ALT mit dieser Krise auseinandersetzen und für sich die richtigen Schlüsse ziehen soll, so dass er sich nicht selbst, aber auch nicht seine Mitmenschen gefährdet.

Was wir SPORTLER, aber auch Nichtsportler aus der Coronakrise lernen können:

- dass man die Pandemie „Corona“ nicht leugnet
- dass man die empfohlenen Schutzmaßnahmen grundsätzlich einhält
- dass man trotz der Krise nicht pessimistisch in die Zukunft schaut
- dass man einander wieder mit mehr Respekt begegnet
- dass man Andersdenkende nicht verurteilen und ausschließen soll
- dass man dem Thema „Hygiene“ wieder mehr Beachtung schenkt
- dass man sein Reise- und Freizeitverhalten (Schlagwort: Ischgl) überdenken soll
- dass man sein Einkaufsverhalten ändert, indem man regionale Firmen unterstützt
- dass man bei den diversen Kultur- und Sportveranstaltungen die einzelnen gesetzlichen Vorschriften (Abstand halten etc.) einhält
- dass man trotz Krise sich viel in der freien Natur bewegt
- dass man seinen Geist „fit“ hält, indem man z.B. gute Bücher liest
- dass man aber auch seinen Körper durch sportliche Betätigung ebenso „fit“ hält
- dass man vielleicht einmal mehr über sein Leben nachdenkt
- dass man die Verbundenheit in einer Familie (in einem Verein) mehr schätzt
- dass man sich einmal das Motto von Leopold Kohr „Small is beautiful“ verinnerlicht
- dass man den Alltag in Zukunft gelassener, zufriedener, aber auch humorvoller genießen darf (soll) und so weiter

Da die „Coronakrise“ natürlich unseren Sportbetrieb auch sehr beeinflusst, die Verantwortlichen in den einzelnen Sektionen aber bemüht sind sämtliche Vorschriften einzuhalten, bitten wir um Verständnis, dass es zum Teil nicht möglich war - aber auch noch ist – einen geregelten Trainings— bzw. Spielbetrieb durchzuführen. Wir hoffen, dass diese Pandemie irgendwann ein Ende findet und der geliebte Sport in den jeweiligen Sektionen wieder ohne größere Einschränkungen von allen Sportlerinnen und Sportlern, insbesondere von den Kindern und Jugendlichen ausgeübt werden kann.

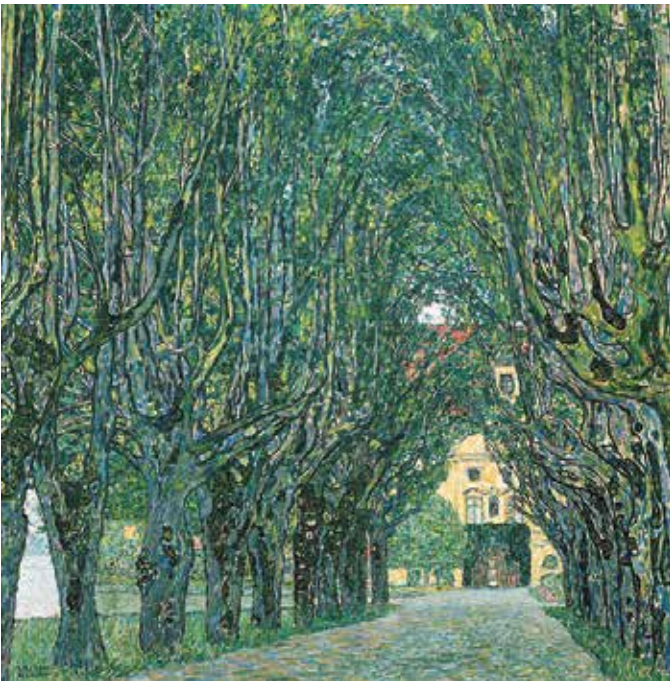
In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir alle gesund durch diese Krise kommen und unser Verein weiterhin für ALLE sportlich Begeisterten seine Dienste anbieten kann!

Obmann – Hubert Nagl

P.S. Bei dieser Gelegenheit möchte ich diese Plattform nützen und mich als langjähriger Leiter der Öffentlichen Bibliothek Schörling bei allen Leserinnen und Lesern für Ihre Treue bedanken, möchte aber den Bericht von Diakon Landl im letzten Pfarrblatt korrigieren. Ich trat nicht überraschend als Bibliotheksleiter zurück. Wahr ist vielmehr, dass sich Herr Landl – mich Hubert Nagl – nach einem Disput mit ihm (wofür ich mich für meine harten kritischen Worte schriftlich und telefonisch entschuldigte) nicht mehr vorstellen konnte!

DER KLIMT-MOTIVSCHATZ IN KAMMER

Wie allseits bekannt, verbrachte Gustav Klimt von 1900 bis 1916 seine Sommerfrische am Attersee. In den Jahren 1908 bis 1912 verweilte der Weltkünstler am Ostufer des Sees, in Kammer. Die Villa Oleander wurde dafür als Domizil auserkoren. Er schöpfte aus dem reichen Motivschatz der Umgebung, der teilweise noch heute vor Ort zu entdecken ist.



Eine besonders inspirierende Vielfalt für seine Leinwände bot Klimt Schloss Kammer, das er zwischen 1908 und 1910 gleich vier Mal in unterschiedlichen Ansichten malte. Zwei Mal hielt er den dazugehörenden Park in Öl auf Leinwand fest. Berühmtheit erlangte auch sein beeindruckendes Gemälde Allee vor Schloss Kammer (1912). Dieses Werk ist im Original im Wiener Belvedere zu bestaunen, wie auch Schloss Kammer am Attersee III (1910). Schloss Kammer am Attersee I (Wasserschloss) (1908) ist in der Národní Galerie in Prag zu bewundern und Park von Schloss Kammer (1909) im New Yorker Museum of Modern Art. Die übrigen Schloss-Gemälde befinden sich heute in Privatbesitz.

Ein weiteres Werk, das Klimt während seiner Sommerfrische in „Kammerl“ schuf, war Oberösterreichisches Bauernhaus (1911). Es befindet sich ebenfalls im Wiener Belvedere. Auch das im Mai 1945 auf dem niederösterreichischen



reichischen Schloss Immenndorf verbrannte Gemälde Bauerngarten mit Kreuzifix (1912) war von dieser Umgebung inspiriert. Die üppige Blütenpracht diente, neben vielerlei bunten Blumen aus anderen

Klimt-Gartenansichten, als Inspiration für den Klimt-Garten in der Bucht Marina.

Sonderaktion für Schörlflinger

Originalgetreue Reproduktionen einiger der erwähnten Gemälde und weitere hochkarätige florale Kunstwerke von Klimt und seinen Zeitgenossen können Sie in der Sonderschau Gustav Klimts „florale Welt“ im Klimt-Museum noch bis einschließlich 26. Oktober 2020 besichtigen. Alle Schörlflinger erhalten unter Vorlage dieses Artikels 50 % Ermäßigung auf den Eintrittspreis (€ 4,00 statt € 8,00).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Aufruf: Alte Fotos von Kammer um 1900. Die Klimt-Foundation sucht leihweise alte Fotografien von Kammer, die um 1900 entstanden sind, mit der Absicht, diese professionell zu scannen und auszustellen. Sollten Sie über solche Aufnahmen verfügen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail: office@klimt-foundation.com

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung bieten wir Ihnen eine Saisonkarte für das kommende Jahr (2021) und ein besonderes Klimt-Package an.

Bericht: Verein Klimt am Attersee

Weltrotkreuztag 2020: Die Kraft der Zivilgesellschaft seit 140 Jahren

Dank einer lebendigen Zivilgesellschaft können wir Krisen bestmöglich bewältigen und unsere Zukunft positiv mitgestalten. Wie bei der Gründung des Österreichischen Roten Kreuzes vor 140 Jahren, spielt dabei die Kraft der Menschlichkeit eine große Rolle. Darauf machte das Rote Kreuz am Weltrotkreuztag (08. Mai) aufmerksam.

Sie schauen hin, wenn andere wegsehen und helfen, wenn Hilfe benötigt wird. Alleine im Bezirk Vöcklabruck engagieren sich rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Roten Kreuz, 1.380 von ihnen freiwillig. Gute Tage aber auch schwierige Ereignisse prägen ihr Engagement für das Gemeinwohl seit vielen Jahren. Am 14. März 1880 gründeten zivilgesellschaftliche organisierte Hilfsvereine das Österreichische Rote Kreuz. Ihre Motivation damals wie heute den Grundsätzen der Menschlichkeit, und ihre langjährige Erfahrung hilft, unser Zusammenleben positiv mitzugestalten. Egal ob im Rettungsdienst, in der Mobilien Pflege, in den freiwilligen sozialen Diensten, in der Jugendarbeit oder in der Vermittlung von Erste-Hilfe-Kompetenzen. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kommen aus allen Teilen der Bevölkerung und spannen ein engmaschiges Netzwerk der Hilfe. Lokal, national und global.

Eine Gesellschaft hilft zusammen

Menschen, die sich für andere engagieren, sind Rückgrat und Leistungsträger unserer Gesellschaft. Die Rotkreuz-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter sind wesentlicher Teil einer lebendigen Zivilgesellschaft. Große Herausforderungen hätten ohne gemeinwohlorientiertem Denken und der Hilfsbereitschaft breiter Teile der Bevölkerung nicht bewältigt werden können. Beispiele sind Großunfälle wie die Massenkarambolage 2002 auf der A1 im Seengebiet, die Flüchtlingsbewegungen 2015 oder die Corona-Krise, die seit Wochen die Welt in Atem hält.

„Ich bin stolz auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich engagiert und couragiert den Krisen unserer Zeit entgegenstemmen und sich in den Dienst der Gesellschaft stellen“, so Gerald Schuster, Bezirksgeschäftsführer und Bezirksrettungskommandant des Roten Kreuzes im Bezirk

Vöcklabruck. Und Johannes Beer, Bezirksstellenleiter von Vöcklabruck ergänzt: „Das Rote Kreuz arbeitet ausschließlich humanitär orientiert. Seine Existenz verdankt es Menschen, die Tag für Tag den humanitären Gedanken in wirksames Tun umsetzen.“

Bilanz der Menschlichkeit in Krisenzeiten

Die Corona-Krise hält das Land in Atem und stellt unser Leben auf den Kopf. Gesundheitlich, sozial, wirtschaftlich – auf fast allen Ebenen des Alltags spüren wir tiefgreifende Veränderungen. Täglich zur Stelle sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes im Bezirk Vöcklabruck:

- Mehr als 1.000 Testabstriche seit Beginn der Corona-Krise mit einem mobilen Team und einer Drive-In-Station.
- Ca. 80 Hochinfektionstransporte seit Mitte März.
- Fast 1.000 Telefonate mit sich in Quarantäne befindenden Personen im Auftrag der Bezirkshauptmannschaft.
- Landesweit errichteten und planten die Mitarbeiter im OÖ. Rotes Kreuz sieben Sanitätsstellen und Notkrankenquartiere für leicht erkrankte Personen, um die Spitäler – wenn notwendig – zu entlasten.
- Selbstverständlich hält die landesweit größte humanitäre Hilfsorganisation alle weiteren Dienstleistungen wie Rettungsdienst, Gesundheits- und Soziale Dienste sowie den Blutspendedienst aufrecht.
- Das Rote Kreuz ist eine politisch unabhängige Organisation und unterstützt Behörden gemäß seinen Grundsätzen und auf Basis des Rotkreuzgesetzes im humanitären Bereich. „Als Repräsentant von 24.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ersuche ich, das Rote Kreuz nicht für parteipolitische Zwecke zu instrumentalisieren“, ergänzt OÖ. Rotkreuz-Präsident Aichinger Walter.

Danke für die tolle Unterstützung!



v.l.n.r.: Dr. Johannes Beer und Gerald Schuster danken den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes.

Nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Sparten des Roten Kreuzes leisten in Zeiten von Corona Großartiges. Auch die Bevölkerung unterstützt uns in dieser besonderen Zeit sehr tatkräftig.

Wie zum Beispiel Frau Regina Goller, die im April 2020 Mund-Nasen-Schutzmasken aus Stoff nähte und diese nach Anfragen in Facebook gegen eine Spende für das Rote Kreuz Seewalchen an die Bevölkerung von Seewalchen verteilte.



Spendenübergabe: v.l.n.r.: Ortsstellenleiter Reinhard Mayrhofer bei der Spendenübergabe mit Regina Goller

Insgesamt hat sie 102 Stück verteilt und eine Spende von € 706,00 an die Ortsstelle übergeben. Frau Goller hat den Mund-Nasen-Schutz auf der Nähmaschine ihrer im Vorjahr verstorbenen Mutter Renate Goller genäht, die 25 Jahre als Rettungssanitäterin und GSD-Mitarbeiterin aktiv beim Roten Kreuz tätig war.

Einen anderen Weg der Unterstützung geht die Gusto Box Seewalchen. Das Team rund um Johann Weidinger versorgt unsere Dienstmannschaften unter der Woche mit einem köstlichen und kostenlosen Mittagessen.

Für jede einzelne Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rotkreuz-Ortsstelle Seewalchen. DANKE!



Gusto Box Seewalchen: Dienstmannschaft bei der Essensabholung mit Johann Weidinger

Ein Baby zum Geburtstag

Wie zwei enge Freunde einen ganz besonderen Rettungseinsatz erleben durften.

Bereits zehn Minuten nach Eingang des Anrufs beim Roten Kreuz, eine werdende Mutter in das Krankenhaus nach Vöcklabruck zu fahren, waren die Rettungssanitäter an Ort und Stelle. Wider Erwarten jedoch nicht schnell genug, denn ein Baby hatte es in dieser Nacht ausgesprochen eilig, Neu-Lenzinger zu werden. „Alles ging verdammt schnell“, so Lorenz Schimpl (21) auf Nachfrage, wie der Geburtsverlauf war. Und Johannes Schön (20) ergänzt: „Wir hatten auf dem Weg dahin noch gescherzt, wer denn was übernehmen sollte, falls wir es mit dem Transport nicht mehr bis ins Krankenhaus schaffen sollten.“ Gut so, denn der Transport konnte gar nicht mehr angetreten werden. Keine viertel Stunde nach Eintreffen der Rotkreuz-Sanitäter hatte Oskar schon den Weg aus dem Bauch seiner Mutter gefunden und gab den ersten Schrei von sich. Daniel Strobl und Dr. Dominik Födinger, Notfall-sanitäter und Notarzt, kamen gerade noch zurecht, um die letzten Geburtsminuten zu begleiten und die Nabelschnur zu durchtrennen.

„Bravourös absolvierter Einsatz“

Das Mehrgenerationenhaus in Lenzing stand in heller Aufregung. Neben den werdenden Eltern waren noch Oma und Opa sowie die Uroma anwesend – nur der ältere Bruder verschlief die Aufregung selig in seinem Zimmer. Und Schön und Schimpl, die zuerst eingetroffenen Rettungssanitäter haben diese besondere Nacht genossen. „Ich hatte schon so viele dramatische Einsätze mit Reanimationen, und leider auch mit Todesfällen. Lorenz und ich sind seit unserem Rettungssanitäter-Kurs ganz ganz enge Freunde, wir hatten uns drei Monate nicht gesehen. Ich hatte zuvor noch nie eine Geburt begleitet, aber Lorenz und ich hatten uns darauf geeinigt, dass ich die Unterstützung bei der Geburt leiste während Lorenz das Organisatorische gemacht hat.“

Schimpl war überrascht davon, wie dringend es das Baby hatte: „Von mir aus hätte er sich ein wenig mehr Zeit lassen können. Dann hätten wir fast noch gemeinsam Geburtstag feiern können. Der kleine Mann kam ja am 30. Mai kurz vor Mitternacht zur Welt, und ich bin am 02. Juni geboren. So eine Geburt ist ein ganz besonderes Erlebnis. Wenn sich alle Hoffnungen erfüllen, alles gut geht, Baby und Mutter gesund sind, der erste Schrei ertönt – das ist das Beste, was es gibt!“

Die Oma ist noch ganz begeistert von dem Erlebten: „Die jungen Männer haben das bravourös und engagiert gemeistert! Sie waren ganz ruhig und haben perfekt unterstützt bei dieser stürmischen Geburt. Kompliment an das Rote Kreuz für so tolle Mitarbeiter!“ Johannes Schön und Lorenz Schimpl jedenfalls freuen sich schon auf ihren nächsten gemeinsamen Einsatz im Rettungswagen.



Notarzt Dr. Födinger, die Eltern Ramona und Simon mit Oskar im Arm sowie Rettungssanitäter Johannes Schön.

Bericht und Fotos: Rotes Kreuz Seewalchen

LC Sicking

Der LC Sicking startet trotz Social Distancing durch!

In Zeiten von Corona und Social Distancing lässt man sich im erlaubten Rahmen schon mal was einfallen, um sich trotzdem sportlich zu betätigen. Schnell wurde von fin-digen LC Sicking Mitgliedern eine Challenge ins Leben gerufen, wobei jeder alle Kilometer, die man gelaufen, gewalkt, gewandert und spaziert ist, angab, um dann gesammelt im Kreise des LC Sicking aufsummiert zu werden. So geschehen an zwei Wochenenden inklusive Osterwochenende. Alle Laufclub-Mitglieder wurden motiviert



km zu sammeln. Jeder auf seine Art sich zu bewegen. Insgesamt sind dann auf 4 Tage aufgeteilt, zwar etwas einsame aber doch gewaltige 1179,38 Kilometer zusammengekommen. So

wurde die körperliche Fitness trotz der momentan sehr eingeschränkten Aktionsradien gefördert und das Gemeinschaftsgefühl trotz Distanz zueinander wieder etwas mehr erlebt. Keep on running!

Der LC Sicking läuft für diejenigen die es selbst nicht können!

Der Wings for Life World Run hat sich ja in der Laufszene mit seinem ungewöhnlichen Format schon einen Namen gemacht. Hierbei laufen die Teilnehmer einem sogenannten Catcher Car davon, dass sie dann, je nach Laufgeschwindigkeit, einholt und ihr Rennen beendet. Der LC Sicking läuft seit Anbeginn dieser Laufserie mit, um dabei Spenden für die Rückenmarksforschung zu sammeln. Heuer fiel der gemeinsame Lauf leider durch die Coronakrise aus, aber man konnte mit einer speziellen Handy-APP am weltweiten Rennen mitmachen.

Der Laufclub war dabei mit 33 Teilnehmern am Start. Und das Team Laufclub Sicking lief unter die TOP 100 Teams weltweit. Rang 80 mit 606,31 km! Der APP Run hatte einen super Zuspruch nachdem der normale Lauf ja abgesagt werden musste. Weltweit liefen mehr als 77000 Läufer und Läuferinnen mit der APP. Das TOP 3 Ranking des Teams LC Sicking lautet bei den Damen 1. Lisa Wölflingseder 22,8 km, 2. Viktoria Hufnagl 20,26 km, 3. Waltraud Pesendorfer



19,1 km und bei den Herren 1. Werner Gebetsroither 38 km, 2. Michael Lammer 32,72 km und 3. Friedi Englbrecht 31,25 km. Viele der Teilnehmer meinten es war schön wieder mal Wettkampfluft zu schnuppern! Und der LC Sicking läuft weiterhin auf der Erfolgsspur, sei dabei!

Bericht: LC Sicking

**GEMMA SINGA ZUM
JAKOBUS-GALLUS-CHOR
(JGC)**

(Seewalchner und Schörflinger haben sich im Jänner 2018 zusammengetan, um diesen Chor zu gründen)

C	Charme
H	Heiterkeit
O	Optimismus
R	Ruhe und Kraft
G	Geselligkeit
E	Etwas Abwechslung
S	Spaß
A	Ausgleich
N	Nette Gesellschaft
G	Gute Gespräche

Wir freuen uns.....auf die Zeit nach Corona, wenn Chorgesang wieder möglich ist
Wir wünschen uns.....dass sich unsere Sangesrunde erweitert und
Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass....ein frischer Wind unseren Chor stimmlich beleben wird,
Ob Bass, Tenor, Alt oder Sopran, ALLE Stimmen sind herzlich willkommen

Am 20. September 2020 um 09:00 Uhr feiern wir das Erntedankfest in der Pfarrkirche Schörfling mit der Hochedlinger-Messe „So weit der Himmel ist“

Voraussichtlich beginnen unsere nächsten Proben am Donnerstag, 03. September 2020 um 19:30 Uhr im Pfarrheim Schörfling.

Für interessierte Sänger bitte bei Margit Nagelbach, Tel. 0650 701 4406 melden.

Fahr ! RAD.

Eine Initiative der Gemeinden
Schörfling & Seewalchen

Einladung zum 5. do-it-yourself Fahrradworkshop

Am 26. September 2020 von 13:00 – 16:00 Uhr
Ort: Bike & Boot / Schörfling

Unter fachkundiger Anleitung gibt's gratis* Tips & Tricks zur Pflege und Reparatur rund um's Rad.

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist bitte rasch per E-Mail an Hans.ebner@studio46.at anmelden.

*Die Kosten werden von den fahrradfreundlichen Gemeinden Schörfling & Seewalchen übernommen.



FEUERWEHR SCHÖRFLING

**FEUERLÖSCHER
ÜBERPRÜFUNG**

**Fr. 09.10.2020
15:00 bis 17:30 Uhr**

**FF - Schörfling
Marktplatz 34**

Kosten pro Überprüfung 8.-

Es können auch neue Löcher,
Rauchmelder, CO-Warner,
Löschdecken erworben werden.

**ALLE
2 JAHRE
PRÜFEN
LASSEN!**

**BRANDSCHUTZ
PARTNER**

FEUERWEHR.AT

www.ff-schoerfling.at 13519@vb.ooeifv.at

DIE FEUERWEHR OBERHEHENFELD INFORMIERT



FF Oberhehenfeld Jugend

Nach unserer Covid-19 Zwangspause konnten wir Ende Mai endlich wieder mit unseren Übungen starten. Trotz einiger Hindernisse wie Abstand und Mundschutz kamen die Kinder wieder gerne und wir hatten seit daher wieder jeden Freitag Übung.



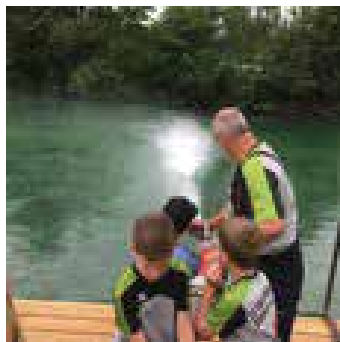
Von Löschwasser ansaugen, Bewerbstraining, Wasserwerfer testen, Staffellauf und vieles mehr, kam natürlich auch das Gemütliche, wie Hydroschild und Knacker grillen nicht zu kurz.



Wer also ein kleiner Feuerwehrmann werden will, kann jeden Freitag ab 17:00 Uhr bei uns im Depot Oberhehenfeld vorbeischauen. Wir freuen uns immer über neue und fleißige Kameraden. (Mindestalter ist 8 Jahre)

Ihr findet uns auch auf Facebook und unserer Homepage der FF Oberhehenfeld.

Derzeitiger Stand der Jugendmitglieder: 18
Aufnahme von Jugendmitgliedern in den Aktivstand im Jahr 2020: 4



Bericht: FF Oberhehenfeld



DIE FEUERWEHR SCHÖRFLING INFORMIERT



Freiwillige Feuerwehr Schörfling am Attersee

Serie: Team stellt sich vor

In den nächsten Ausgaben dieser Zeitung werden wir abwechselnd verschiedene Personen, bzw. Aufgabenbereiche aus unserer Feuerwehr vorstellen.

Der Gerätewart einer Feuerwehr ist im Wesentlichen für die Wartung und Instandhaltung der gesamten Ausrüstung der Feuerwehr, insbesondere der Maschinen und Geräte verantwortlich.

Selbst während des Corona-Lockdowns, bei dem auch in der Feuerwehr der gesamte Übungsbetrieb eingestellt wurde, war es wichtig, dass unser Gerätewart Nöhmer regelmäßig die Geräte ausprobiert, damit im Einsatzfall das Funktionieren gewährt ist.

Auch in der Feuerwehr müssen die sicherheitsrelevanten Hilfsmittel wie Rettungsleine, Hebezeuge Leitern, Hydraulisches Bergegerät und vieles mehr einer regelmäßigen Sichtüberprüfung unterzogen und im schlimmsten Falle ausgeschieden werden, auch diese Tätigkeiten fallen in den Verantwortungsbereich des Gerätewarts.

In den Wintermonaten ist der Gerätewart für das An- und Ablegen der Schneeketten zuständig, sodass die Fahrzeuge bei jeder Witterung einsatzfähig sind. Dies kann durchaus zwischen 10 und 20 mal vorkommen ohne dass das Fahrzeug einmal gefahren wird.

Insgesamt ist die Aufgabe des Gerätewarts eine eher technische, mit regelmäßigem Arbeitsanfall und hoher Verantwortung im Bereich Sicherheit.

Vielen Dank von der Kameradschaft an Christian Nöhmer dass er diese Tätigkeit mit vollem Einsatz erfüllt.



AW Christian Nöhmer, Gerätewart

Bericht und Foto: FF Schörfling

Wiedereröffnung von Spiritbalance ab 01. September 2020 am Attersee

Zentrum für ganzheitliche Gesundheit, individuelle Spiritualität und nachhaltiges Bewusstsein.

Einzelsitzungen und Workshops.

Claudia Maria Rinnerthaler (18 Jahre praktische Berufserfahrung / Selbstständig in Salzburg seit 2006.)

- Gewerbliche Masseurin
 - Dipl. Energetikerin
 - Touch for Health- Kinesiologie Lehrerin
 - Körper- Informationsmedizin Lehrerin
 - Seelenklang - Musikerin / Seelenlieder
 - Ausbildung bei 9 ursprünglichen Schamanen u.a. keltischer Tradition
 - Russische Clearingsarbeit und vieles vieles mehr...
- (mehr Infos auf der Homepage)

Spiritbalance bietet hierbei einen **Körper-Geist-Seele-Check-up im Biosystem** an.

Die Auflösung von Ursachen, die **Balance und Harmonisierung** dessen erfolgt ganz **individuell für Sie**, mit **12 ganzheitlich übergreifenden und nachhaltigen Methoden** bei Spiritbalance.

Oberste Priorität bei Spiritbalance ist der Impuls zur Selbsthilfe um die **Unabhängigkeit jeglicher Hilfestellungen zu erreichen**, und **selbstverantwortlich** in die **ureigenbestimmte heile Lebenskunst** gehen zu können.

Mehr Infos und Beschreibung der Methoden www.spiritbalance.at

Spezialisiert u.a. auf energetische Reinigung Ort und Wohnraum, Akupunktmassage und vieles mehr....

Nutzen Sie die Möglichkeit eines **kostenlosen Erstgesprächs** via Telefon, um zu checken, **ob die Chemie stimmt** und das Angebot von Spiritbalance **das richtige ist im Moment für Sie!**

Ich berate Sie gerne dazu!

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Claudia Maria Rinnerthaler 0650 881 38 83
www.spiritbalance.at

Das Herzstück im Spiritbalance-Zentrum ist die Klangwiege. Diese Klangmassage wirkt und vibriert wissenschaftlich nachweislich bis in die Zellstruktur.



SCHWEMMHOLZ-TIERSKULPTUREN ALS KINDERBUCH

Dass Karl Mayer mit seiner Begeisterung für Schwemmh Holz nicht nur Erwachsene in seinen Bann zu ziehen vermag, sondern auch imstande ist, Kinderherzen höher schlagen zu lassen, beweist die Herausgabe des kürzlich erschienenen Kinderbuches von Karl Mayer und Tochter Stefanie, in dem Schwemmh Holz-Tierskulpturen die Hauptfiguren von 6 spannenden Tiergeschichten bilden.

Eindrucksvolle Fotografien von Michael Maritsch, Illustrationen von Johanna Furlinger und dazu passende Geschichten von Stefanie Mayer, Doris Dousant-Leitner und Edgar Pürstinger über Freundschaft und andere Alltagsfreuden und Sorgen sprechen die Lebenswelt der Kinder direkt an und hauchen den Skulpturen Leben sein. Als Schwemmh Holztiere erzählen das junge Löwenmädchen Martha, ein eingebildeter Gockel, Pinguin Pedro und Seehündin Lisa, der sonderbare Ameisenbär Arno, eine Giraffe und ein gieriger Affe sowie Alfred, der Specht, aus ihrem Leben. Eine Besonderheit des Kinderbuches ist dem Oberachmanner Künstler Karl Mayer noch gelungen. Die Auswahl der Geschichten hat nicht er getroffen, sondern diese Aufgabe übertrug er Kindern der Montessori-Volksschule Salzburg Nonntal, die mit ihrer Lehrerin Evelyn Forsthuber die Tiergeschichten genau unter die Lupe nahmen und anschließend bewerteten. Das Interesse und die Begeisterung der Kinder an den Geschichten und Schwemmh Holz-Skulpturen ist so groß, dass im bereits geplanten zweiten Buch auch Geschichten von Kindern und Jugendlichen abgedruckt werden sollen.



Dieses aktuelle Kinderbuch ist auch im Cafe der Bäckerei Neudorfer erhältlich. Schwemmh Holztiere standen auch Modell für 6 kunstvolle Tierfotografien, die das Cafe in neuem Glanz erstrahlen lassen.

Den Erlös des Buches werden Karl und Stefanie Mayer an SOS-Kinderdörfer und dem St. Georgener Schul-Hilfsprojekt in Tansania (www.tumaini.at) zukommen lassen.

Bericht: Karl Mayer

Buch und Lied über einen magischen Dachboden

Dass ein kreatives Projekt ein anderes nach sich und damit immer weitere Kreise zieht, beweisen derzeit drei Freundinnen aus dem Salzkammergut. Am Anfang stand dabei der Wunsch von Birgit Koxeder-Hessenberger, ein Kinderbuch zu veröffentlichen. „Ich bin immer wieder fasziniert, wenn ich ein schönes Kinderbuch sehe, das nicht nur mit einer berührenden Geschichte, sondern auch mit liebevollen Illustrationen besticht, und wollte deshalb ein eigenes schreiben“, sagt die 37-Jährige aus Schörfling. Wie es der Zu-

fall wollte, machte sich ihre Cousine Evelyn Faulhaber vom Wolfgangsee gerade als Illustratorin selbstständig und steuerte



die Zeichnungen bei. 500 Arbeitsstunden flossen in das Projekt, wobei von Anfang an klar war: „Wir wollten ein hochwertiges Buch schaffen, das mit großen Verlagen mithalten kann“, so die beiden. Der erste Band der Serie „Die Dachbodenbande. Enies Einhorn leuchtet“ erschien Anfang April im eigens dafür gegründeten Treuherz Verlag. „Wir können dadurch unsere Ideen optimal umsetzen“, sagt Birgit Koxeder-Hessenberger. Immer wieder werden zudem Bücher gespendet, etwa an die Kinderabteilungen des Salzkammergut Klinikums oder an die Pfarrbücherei Schörfling.

CD zum Buch von Sandra Kriechbaum

Die Geschichte lässt sich mittlerweile auch musikalisch erleben. Die Kindergartenpädagogin Sandra Kriechbaum (vormals Mair) aus Schörfling war so fasziniert von dem Buch, dass sie einen eigenen Song dazu unentgeltlich komponierte. „Ich fand die Botschaft sehr berührend: Wir müssen nicht perfekt sein; unser Äußeres bestimmt nicht unseren Wert“, sagt die 25-Jährige. Der Dachboden-Song ist auf allen digitalen Plattformen erhältlich. Bald folgt auch eine CD mit mehreren Liedern passend zur Geschichte. Wer die Songs selbst auf der Ukulele spielen möchte, kann dies auf dem YouTube-Kanal der Schörflingerin lernen. Sie gibt praktische und kindgerechte Tutorials mit dem Instrument.

Regionales kaufen

Das Buch ist im Mosaik in Schörfling sowie im Online-Shop unter www.diedachbodenbande.at erhältlich. Dort sind auch die Links zum Download des Songs zu finden. Das eingenommene Geld wird zur Gänze zur Umsetzung des zweiten Bandes verwendet.

„Die Dachbodenbande. Enies Einhorn leuchtet“, 32 Seiten, Altersempfehlung: 3–7 Jahre, € 16,90, ISBN: 978-3-200-06902-2.

Unterstützung für leseschwache Volksschulkinder

Mit dem Projekt „ALPHA. MEINE CHANCE.“ fördert das Rote Kreuz leseschwache Kinder der 1. und 2. Klasse Volksschule.

Sarah liest die Geschichte vom Gruffelo. Die Freude ist ihr dabei anzusehen. Zwar stolpert sie oft über die Worte, aber sie ist ja auch noch eine Leseanfängerin. Unterstützt wird sie dabei von einem der vielen freiwilligen ALPHA-Lesecoaches des Roten Kreuzes. In 1:1-Betreuung wurden in diesem Projekt seit Beginn der Laufzeit fast 70 Kinder gefördert. Das Rote Kreuz bildet Freiwillige an zwei Tagen extra für die Tätigkeit als ALPHA-Lesecoach aus. Es wird ihnen vermittelt, wie Kinder lesen lernen und wie man sie unterstützen kann, mit Freude an diese Herausforderung heranzugehen. Dabei steht das spielerische Lesen lernen im Zentrum.

Freude auf beiden Seiten

ALPHA-Lesecoach Stefanie Rieder (28) ist Lesecoach der ersten Stunde: „Ich bin selbst begeisterte Leserin und möchte die Freude an Büchern weitergeben. Lesen ist ja nicht nur Reisen im Kopf, sondern kann uns vielmehr auch oftmals eine Heimat geben“, so die Logistikerin. Auch Pensionist Alfred Schrempf möchte die ALPHA-Leseförderung nicht mehr missen: „Zu sehen, wie sich beim Kind, das anfangs meist nur schwer zum Lesen zu motivieren ist, eine Freude beim Lesen entwickelt, weil es so lustig ist, zusammen mit dem ALPHA-Lesecoach zu lesen taugt mir. Ich bin jetzt seit September 2019 dabei und hoffe, dass ich noch vielen Kindern helfen darf, den Wert des Lesens zu entdecken.“

Allein im Bezirk Vöcklabruck gibt es zur Zeit 30 aktive ALPHA-Lesecoaches. Sie fördern in einer 1:1-Lesesituation die überwiegend deutschsprachigen Kinder, die sich anfangs schwer tun, aus Buchstaben sinnvolle Wörter zu bilden. Die Dauer der Förderung wird durch die Volksschullehrerinnen und Volksschullehrer bestimmt. Ein Kind wird häufig mindestens ein bis zwei Semester lang begleitet. Danach haben die leseschwachen Kinder meist den Rückstand aufgeholt und können dem Unterricht besser folgen.

Wer Interesse an der freud- und sinnvollen Tätigkeit als ALPHA-Lesecoach hat, kann sich gerne an Bezirksjugendkoordinatorin Magdalena Bachinger (magdalena.bachinger@o.rotekruz.at, Tel. 07672 281 44-66) wenden.



Die engagierten ALPHA-Lesecoaches des Bezirks Vöcklabruck.

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Wibke Scheuch
Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ
Bezirksgeschäftsstelle Vöcklabruck
Marketing und Kommunikation
T: 07672 281 44-42
E: wibke.scheuch@o.rotekruz.at

Arbeiterkammer



Tipps für Arbeitslose

In den vergangenen Monaten ist die Arbeitslosigkeit in Oberösterreich drastisch gestiegen. Für die Betroffenen bedeutet das einen dramatischen Einkommensverlust, nicht selten kommen Existenzängste und Perspektivlosigkeit dazu. In dieser schwierigen Zeit ist es wichtig, die richtigen Schritte zu setzen und wieder Fuß zu fassen. Unterstützung dabei gibt die Arbeiterkammer Oberösterreich:

- in der Rechtsberatung unter 050 69 06-1
- und per E-Mail an rechtsschutz@akooe.at
- sowie mit der Broschüre „Tipps für Arbeitslose“, zu finden unter ooe.arbeiterkammer.at/service/broschuerenundratgeber/arbeitundrecht bzw. zu bestellen unter 050 69 06-444

Konsumentenrechte in der Coronakrise

Die häufigsten Fragen

Beim AK-Konsumentenschutz laufen die Leitungen heiß. Die Zahl der Telefonanfragen ist seit der Corona-Krise um 65 Prozent gestiegen, jene der E-Mails sogar um 75 Prozent. Die häufigsten Fragen drehen sich um Reisen, abgesagte Konzerte und geschlossene Fitnessstudios.

Was passiert, wenn mein Flug / meine Pauschalreise abgesagt wurde?

Fluglinien müssen bei annullierten Flügen den vollen Ticketpreis erstatten, dasselbe gilt auch für abgesagte Pauschalreisen. Bei Streitigkeiten mit Fluglinien oder Veranstaltern hilft der Konsumentenschutz – wenn nötig auch mit Klagen.

Kann ich meine gebuchte Reise stornieren?

Wenn eine Reisewarnung der Stufe 5 oder 6 vorliegt, können Sie kostenlos stornieren. Bei einer bevorstehenden Pauschalreise ist eine kostenlose Stornierung dann möglich, wenn am Urlaubsort außergewöhnliche Umstände vorherrschen.

Was passiert mit meinen Tickets für ein abgesagtes Konzert?

Für Karten unter € 70,00 bekommen Sie einen Gutschein. Bei teureren Karten gibt es einen Gutschein über € 70,00, der restliche Betrag wird ausbezahlt. Wie die Rechtslage bei mehrtägigen Festivals ist, klärt die AK in einem Musterverfahren.

Mein Fitnessstudio war geschlossen. Muss ich für diese Zeit bezahlen?

Für die Dauer der Schließung sind keine Beiträge an das Fitnessstudio zu bezahlen. Die Zeit der Sperre darf auch nicht an eine Vertragsbindung oder an einen gekündigten Vertrag angehängt werden.

Achtung: Bei finanziellen Engpässen sollte man keinesfalls auf dubiose Kreditangebote oder Finanzsanierungen aus dem Internet hereinfallen.

AK-Konsumentenschutz 050 69 06-2
ooe.arbeiterkammer.at

Kaiserdenkmal



Bericht auf Seite 14.

Franzosendenkmal



In Zusammenarbeit mit dem Verschönerungsverein hat die Marktgemeinde Schörfling am Attersee das Franzosendenkmal renoviert.